

Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2021

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 30. Juni 2020, RRB Nr. 2020/1004

Zuständiges Departement

Volkswirtschaftsdepartement

Vorberatende Kommission

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	5
1. Ausgangslage	7
1.1 Gesetzliche Grundlagen	7
1.1.1 Indikatorenwerte	7
1.1.2 Dotationen und Grundbeiträge	8
1.2 Überprüfung Zentrumslastenabgeltung Städte	8
1.2.1 Ausgangslage	8
1.2.2 Überprüfungsarbeiten	9
1.2.2.1 Überdurchschnittlicher Nettoaufwand Kultur, Sport und Freizeit	9
1.2.2.2 Neuerhebung Nutzeranteile Auswärtige (Spillover)	9
1.2.3 Veränderung der Prozentanteile zur Ausrichtung der Zentrumslastenabgeltung	10
1.2.4 Einführung zusätzlicher Sockelbeitrag	11
2. Festlegung der Steuerungsgrößen	12
2.1 Ausgangslage	12
2.2 Steuerfüsse	12
2.2.1 Steuerkraft	12
2.2.2 Finanzlage	13
2.2.3 COVID-19 – Auswirkungen auf Gemeindehaushalte?	13
2.3 Erwägungen zu den einzelnen Steuerungsgrößen (Hauptvariante 1)	14
2.3.1 Ressourcenausgleich	14
2.3.1.1 Ausgleich unter den Gemeinden (Disparitätenausgleich)	14
2.3.1.2 Mindestausstattung	14
2.3.2 Lastenausgleiche	14
2.3.2.1 Geografisch-topografischer Lastenausgleich	14
2.3.2.2 Soziodemografischer Lastenausgleich	14
2.3.2.3 Zentrumslastenabgeltung Städte	15
2.3.3 Arbeitsmarktklicher Lastenausgleich	15
2.3.4 Besondere Beiträge Besitzstand aufgrund von Zusammenschlüssen	15
2.4 Beurteilung Hauptvariante 1	16
2.4.1 Alternativvariante	18
2.4.1.1 Alternativvariante 2	18
2.4.1.2 Beurteilung Alternativvariante 2	18
2.5 Stellungnahme Finanz- und Lastenausgleichskommission (FILAKO)	18
2.6 Steuerungsgrößen im Überblick (Hauptvariante 1)	18
2.7 Fondsrechnung	19
3. Verhältnis zur Planung	20
4. Abgaben und Beiträge für das Jahr 2021	20
4.1 Voraussichtliche Abgaben und Beiträge im Finanz- und Lastenausgleich 2021	20
4.2 Vergleichszahlen Hauptvariante zu Alternativvariante	21
5. Rechtliches	21
6. Antrag	21

Beilagen

Beschlussesentwurf / Synopse

Tabelle 1 – FILA EG 2021: Voraussichtliche Abgaben und Beiträge nach Einwohnergemeinden, Hauptvariante 1 (A3, *farbig*)

Tabelle 2 – Steuerungsgrössen Hauptvariante 1 und Alternativvariante 2 (A4, *farbig*)

Tabelle 3 – Variantenvergleich Ergebnisse FILA EG 2021 zu FILA EG 2020 voraussichtliches Ergebnis Hauptvariante 1 und zu Alternativvariante 2 (A3, *farbig*)

Botschaft und Entwurf in Farbe ist ab Beschlussfassungsdatum RR als Download abrufbar unter: agem.so.ch --> Gemeindefinanzen --> Aktuell

Kurzfassung

Die Abgaben und Beiträge im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILA EG) werden jährlich neu bestimmt. Der Kantonsrat ist für die Festlegung der Steuerungsgrössen zuständig.

Zur Festlegung der jährlichen Steuerungsgrössen dienen für das Jahr 2021 die Ergebnisse des Wirksamkeitsberichts 2019 wie auch die Beobachtung und Messung bestimmter Kenngrössen aufgrund der im Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG) festgelegten Ziele. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung der Steuerfüsse, der Steuerkraft sowie der Finanzlage der Einwohnergemeinden.

Die Steuerfüsse entwickelten sich im 2020 gegenüber dem 2019, sowohl bei den natürlichen Personen (NP) wie auch den juristischen Personen (JP), erneut rückläufig und zwar unter das Niveau von 2012. Weiterhin schrumpft die Anzahl der Gemeinden, welche einen Steuerfuss von über 130% aufweisen. Die Spanne zwischen dem tiefsten zum höchsten Steuerfuss NP bleibt unverändert bei 75 Punkten. Das einfache Mittel der Steuerfüsse für natürliche Personen lag im 2020 bei 117.3% (Vorjahr: 117.9%). Die mittlere Steuerkraft, also das Verhältnis des massgebenden Staatssteueraufkommens pro Einwohner/in, beläuft sich auf 2'951 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr: 2'921/EW). Die Finanzlage der solothurnischen Einwohnergemeinden kann aufgrund der Daten zu den letzten verfügbaren Jahresrechnungen, auch mit Blick auf die guten Ertragsüberschüsse der letzten Jahre, als stark bezeichnet werden.

Infolge des Wirksamkeitsberichts 2019 wurde die Steuerungsgrösse bei der Abschöpfungsquote des Disparitätenausgleichs für das laufende Jahr 2020 von 40% auf 37% gesenkt. Die Mindestausstattungsgrösse wurde um 1% auf 91% reduziert. Mit dem Ziel, die Steuerungsgrössen in der laufenden Wirksamkeitsperiode 2020-2023 möglichst stabil zu halten, wird beantragt, keine Änderung der Steuerungsgrössen im FILA EG 2021 im Vergleich zum laufenden Jahr vorzunehmen.

Der *geografisch-topografische Lastenausgleich* soll mit 10 Mio. Franken und der *soziodemografische Lastenausgleich* mit 9.0 Mio. Franken dotiert werden. Diese Dotationen bleiben zum Vorjahr unverändert.

Die von uns im letzten Jahr in Zusammenhang mit der Präsentation des Wirksamkeitsberichts 2019 in Aussicht gestellte Überprüfung der Zentrumslastenabgeltung ist abgeschlossen. Die entsprechenden Ergebnisse werden mit dieser Botschaft und Entwurf offengelegt. Auf der Grundlage dieser Überprüfung, welche in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz und den drei städtischen Finanzverwaltungen erfolgt ist, beantragen wir die Beibehaltung der bisherigen, allerdings komplett aktualisierten Methodik und zwar mit dem bisherigen Ausgleichsvolumen von 1.0 Mio. Franken. Zusätzlich sollen die Städte je einen Sockelbeitrag von 50'000 Franken zur Abgeltung ihrer Gemeinkosten für die Bereitstellung von öffentlichen Angeboten im kulturellen, sportlichen und freizeitrelevanten Bereich erhalten. Diese modifizierte Ausgestaltung der Zentrumslastenabgeltung der Städte mit einer Dotation von insgesamt 1.15 Mio. Franken stösst bei den zuständigen Stadtpräsidenten auf grundsätzliche Zustimmung.

Infolge Umsetzung der Steuerreform und der AHV-Finanzierung werden die erwarteten Steuerausfälle mit einem "arbeitsmarktlichen Lastenausgleich" sowie einem "Härtefallausgleich aufgrund der STAF 2020" weitgehend kompensiert. Für das Jahr 2021 sollen, wie im Vorjahr, die Hälfte der Steuerausfälle von 37.7 Mio. Franken durch den arbeitsmarktlichen Lastenausgleich ausgeglichen werden. So sollen die Dotationen im arbeitsmarktlichen Lastenausgleich 18.85 Mio. Franken und im Härtefallausgleich STAF 2020 4.35 Mio. Franken, also insgesamt 23.2 Mio. Franken, betragen.

Gemäss § 21 FILAG EG werden die Beiträge und Abgaben über den Finanz- und Lastenausgleichsfonds finanziert. Aufgrund der beantragten Steuerungsgrössen kommen insgesamt 87.9 Mio. Franken über den Finanz- und Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden zum Ausgleich. Von den ressourcenstarken Gemeinden werden rund 29.5 Mio. Franken (brutto) als Abgaben (Vorjahr: 30.5 Mio. Franken) entrichtet.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden für das Jahr 2021.

1. Ausgangslage

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die vorzunehmende Beschlussfassung stützt sich auf das [Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden vom 30. November 2014](#) (FILAG EG; BGS 131.73) sowie die [Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden vom 16. Dezember 2014](#) (FILAV EG; BGS 131.731). Wegen der kantonalen Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF 2020) wurde diese Gesetzgebung um den Titel "6.3 Übergangsbestimmungen zur Teilrevision vom 9. Februar 2020" mit den §§ 38 (Arbeitsmarktklicher Lastenausgleich), 39 (Härtefallausgleich), 40 (Finanzierung der Ausgleichsmassnahmen) und 41 (Werte für das erste Vollzugsjahr und Berechnungen) ergänzt. Diese Bestimmungen sind nach der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 vom Regierungsrat rückwirkend auf 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt worden (RRB Nr. 2020/265 vom 25. Februar 2020). Demnach erhalten Gemeinden, die aufgrund von Steuerausfällen infolge der STAF 2020 übermässig belastet sind, vom Kanton ab dem laufenden Jahr über die Dauer von 8 Jahren (2020-2027) einen jährlichen Ausgleich über den ausgeweiteten Finanz- und Lastenausgleich.

Die Funktionsweise des Finanz- und Lastenausgleichs Einwohnergemeinde ist der Wegleitung "[Der neue solothurnische Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden \(FILA EG\). Funktionsweise im Überblick vom 30. Juni 2015](#)" zu entnehmen, jene des per 1. Januar 2020 zusätzlich gültigen Gemeindeausgleichs STAF 2020 aus der "[Beschreibung Gemeindeausgleich vom 31. Oktober 2019](#)".

Mit dieser Vorlage gilt es folgende Steuerungsgrössen festzulegen und für das Jahr 2021 zu beschliessen:

1.1.1 Indikatorenwerte

Zum Disparitätenausgleich (§ 10 FILAG EG):
• Abschöpfungsquote in einer Bandbreite zwischen 30 bis 50 Prozent (DAQ)
Zur Mindestausstattung (§ 11 FILAG EG):
• Mindestausstattungs Grenze in einer Bandbreite von 80 bis 100 (MAG)
Zum geografisch-topografischen Lastenausgleich (§ 13 FILAG EG):
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die Strassenlänge pro Einwohner/in (mAM)
• Maximale Abweichung vom Medianwert für die Strassenlänge pro Einwohner/in (maxAM)
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die Fläche pro Einwohner/in (mAM)
• Maximale Abweichung vom Medianwert für die Fläche pro Einwohner/in (maxAM)
Zum soziodemografischen Lastenausgleich (§ 14 FILAG EG):
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die Ergänzungsleistungs-Quote (EL-Quote; mAM)
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die Ausländerquote (mAM)
• Bei der Berechnung der Ausländerquote nicht zu berücksichtigende ausländische Nationalitäten

Zur Zentrumslastenabgeltung (§ 15 FILAG EG):
• Prozentanteil für die Stadt Solothurn
• Prozentanteil für die Stadt Olten
• Prozentanteil für die Stadt Grenchen
Zum arbeitsmarktlichen Lastenausgleich (§ 38 FILAG EG) (erstmalige Beschlussfassung):
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die Vollzeitäquivalente an Arbeitsplätzen aus bestimmten Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors pro Einwohner/in (VE; mAM)
• Maximale Abweichung vom Medianwert für die Vollzeitäquivalente an Arbeitsplätzen aus bestimmten Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors pro Einwohner/in (VE; maxAM)
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die steuerpflichtigen Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften mit Sitz in der betreffenden Gemeinde pro Einwohner/in (JP; mAM)
• Maximale Abweichung vom Medianwert für die steuerpflichtigen Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften mit Sitz in der betreffenden Gemeinde pro Einwohner/in (JP; maxAM)

1.1.2 Dotationen und Grundbeiträge

Dotation der Mittel / Grundbeiträge in Franken für (§§ 16 und 38 FILAG EG):
• Strassenlänge pro Einwohner/in beim geografisch-topografischen Lastenausgleich
• Fläche pro Einwohner/in beim geografisch-topografischen Lastenausgleich
• EL-Quote beim soziodemografischen Lastenausgleich
• Ausländerquote beim soziodemografischen Lastenausgleich
• Zentrumslastenabgeltung
• Vollzeitäquivalente an Arbeitsplätzen aus bestimmten Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors pro Einwohner/in (erstmalige Beschlussfassung)
• Anzahl steuerpflichtige juristische Personen (AG, GmbH, Genossenschaften) pro Einwohner/in (erstmalige Beschlussfassung)

1.2 Überprüfung Zentrumslastenabgeltung Städte

1.2.1 Ausgangslage

In den letzten zwei Jahren wurde die Aufteilung der Zentrumslastenabgeltung anlässlich der Beschlussfassung zum FILA EG 2019 als auch zum FILA EG 2020 im Kantonsrat jeweils kontrovers diskutiert. Mit Botschaft und Entwurf über den Wirksamkeitsbericht 2019 (RRB Nr. 2019/574 vom 02.04.2019), welcher der Kantonsrat am 15. Mai 2019 (SGB 0064/2019) zur Kenntnis genommen hat, haben wir eine Überprüfung dieses Zentrumslastenausgleichs auf der Grundlage der bisherigen Methodik in Aussicht gestellt.

Diese Arbeiten wurden im Sommer 2019 unter Federführung des Amtes für Gemeinden und unter Einbezug der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und der drei städtischen Finanzverwalter in Angriff genommen.

Die Ergebnisse dieser Überprüfung liegen heute vor und werden mit dieser Vorlage zum Finanz- und Lastenausgleich 2021 nun nachfolgend offengelegt. Ergänzend zu diesen Ausführungen verweisen wir auf den Schlussbericht¹⁾ der Fachhochschule Nordwestschweiz mit Datum vom

¹⁾ FHNW-Bericht / Management Summary: Überprüfung Zentrumslastenabgeltung ZLA vom 30. April 2020
Download unter: agem.so.ch -> Gemeindefinanzen -> Finanzausgleich -> FILA EG -> Aktuell unter der Rubrik "Weitere Infos" ..

30. April 2020. Mit dieser Berichterstattung kommen wir auch der von uns dem Kantonsrat beantragten Erheblicherklärung (gemäss dem von uns beantragten Wortlaut) nach, welche wir mit unserer Stellungnahme (RRB Nr. 2020/67 vom 14.01.2020, A 0170/2019, VWD) zum Vorstoss der Fraktion SP/junge SP "Überprüfung des Zentrumslastenausgleichs im kantonalen Finanz- und Lastenausgleich" als Gegenantrag dem Kantonsrat stellen.

1.2.2 Überprüfungsarbeiten

1.2.2.1 Überdurchschnittlicher Nettoaufwand Kultur, Sport und Freizeit

Die Überprüfung erfolgte in einem ersten Teil mit dem Ziel, die Datengrundlagen bezogen auf die relevanten Nettoaufwände in den *Bereichen Kultur, Sport und Freizeit* unter den drei Städten zu harmonisieren. Diese Nettokosten belaufen sich für die relevanten Basisjahre 2017/2018 für die einzelnen Städte auf:

	Nettokosten in Mio. Franken	Davon relevant (über dem Kantonsmittel)
Solothurn	10.73	8.07
Grenchen	3.59	0.76
Olten	8.51	<u>5.58</u>
Total überdurchschnittliche Nettokosten der Städte		14.41

Die drei Städte unterscheiden sich bei den *überdurchschnittlichen* Kosten im Bereich Kultur, Sport und Freizeit wesentlich: Während Solothurn etwa 8.1 Mio. Franken, Olten rund 5.6 Mio. Franken überdurchschnittliche Kosten aufweist, sind es in Grenchen 0.8 Mio. Franken. Entsprechend stark beeinflusst das die Abgeltung über die Prozentanteile in der Zentrumslastenabgeltung durch den Kanton.

1.2.2.2 Neuerhebung Nutzeranteile Auswärtige (Spillover)

In einem zweiten Teil der Überprüfung erfolgte, mit wissenschaftlichen Unterstützung der FHNW, eine komplette Neuerhebung der Nutzerzahlen von Auswärtigen, welche öffentliche Leistungen in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit in den drei städtischen Zentren "konsumieren". Diese Messungen beinhalteten aufwändige Zählungen "am Ort des Geschehens" (Primärdatenerhebung) bei den städtischen Freibädern und den Museen im Sommer 2019 bzw. Winter 2019/2020. Andererseits wurde auf verfügbare Nutzer- und Besucherstatistiken (Sekundärdatenanalysen) bei städtischen Bibliotheken und den Theaterhäusern zurückgegriffen. Andere öffentliche Angebote im Bereich Sport oder Denkmalpflege / Heimatschutz wurden mittels Analogie zu anderen in der Schweiz verfügbaren Nutzerstudien abgeleitet. Aus all diesen Erhebungen zeigten sich bezogen auf die jeweiligen Angebote (Messstellen) folgende Nutzeranteile von Auswärtigen¹⁾:

Messstellen	Anzahl Messergebnisse	Anteil Nutzer /-innen Zentrum	Anteil Nutzung Auswärtige
Freibäder			
Schwimmbad Grenchen	363	28%	72%
Strandbad Olten	582	39%	61%
Badi Solothurn	718	35%	65%

¹⁾ FHNW-Bericht / Management Summary: Überprüfung Zentrumslastenabgeltung ZLA vom 30. April 2020, Seite 5
Download unter: agem.so.ch -> Gemeindefinanzen -> Finanzausgleich -> FILA EG -> Aktuell unter der Rubrik "Weitere Infos" ..

Messstellen	Anzahl Messer- gebnisse	Anteil Nutzer /-innen Zentrum	Anteil Nutzung Auswärtige
Museen			
Kunsthhaus Grenchen	134	16%	84%
Kultur-historisches Museum Grenchen	70	61%	39%
Haus der Museen Olten	752	45%	55%
Kunstmuseum Olten	477	27%	73%
Historisches Museum Solothurn	222	33%	67%
Kunstmuseum Solothurn	1'268	23%	77%
Naturmuseum Solothurn	1'778	15%	85%
Bibliotheken			
Stadtbibliothek Grenchen	3'490	74%	26%
Stadtbibliothek Olten	2'791	53%	47%
Jugendbibliothek Olten	4'184	47%	53%
Zentralbibliothek Solothurn	11'110	25%	75%
Theater			
Parktheater Grenchen	3'762	29%	71%
Stadttheater Olten	10'386	41%	59%
Stadttheater Solothurn	23'734	34%	66%

Unter Beachtung der oben aufgeführten Messstellen werden die Leistungen in Kultur, Sport und Freizeit in Solothurn insgesamt zu 59.6% (bisher 70.5%) in Grenchen zu 57.8% (bisher 42.6%) und in Olten zu 53.7% (bisher 57.5%) durch auswärtige Nutzerinnen und Nutzer (= Spillover-Anteile) in Anspruch genommen. Im Bericht zur Überprüfung der Zentrumslastenabgeltung der FHNW vom 30. April 2020 wird demzufolge festgestellt, dass die drei Städte eine vergleichbare Nutzung ihrer Angebote im Bereich Kultur, Sport und Freizeit durch Auswärtige ausweisen, wobei die absolute Zahl der Besucherinnen und Besucher in Solothurn insgesamt höher als in Olten und in Olten höher als in Grenchen ist.

1.2.3 Veränderung der Prozentanteile zur Ausrichtung der Zentrumslastenabgeltung

Die auf einer breiten Messbasis aktualisierten Nutzerzahlen für Auswärtige führen, unter Einbezug der sehr unterschiedlich hohen überdurchschnittlichen Nettokosten je Stadt (vgl. Ziffer 1.2.2), zu folgenden neuen *Prozentanteilen* für die Aufteilung der Zentrumslastenabgeltung:

	neu	bisher	Veränderung in %
Solothurn	58.34%	61.72%	-5.5%
Grenchen	5.34%	3.52%	+51.7%
Olten	36.32%	34.76%	+4.5%
Total	100.00%	100.00%	

Die neuen Prozentanteile mögen auf den ersten Blick für die Aufteilung der Zentrumslastenabgeltung keine wesentliche Veränderung zu den bisherigen Zahlen anzeigen, relativ betrachtet sind sie aber insbesondere für Grenchen wesentlich. Letztlich widerspiegeln sie jedoch die Realität bezüglich der sehr unterschiedlich anfallenden *überdurchschnittlichen* Kosten je nach Stadt im Bereich Kultur, Sport und Freizeit. Andererseits liegen nun von über 17 Messstellen breit erhobene und damit repräsentative Nutzerzahlen von Auswärtigen vor, die dieses Ergebnis solide verfestigen.

Diese Prozentanteile entsprechen zudem in etwa den Prozentanteilen wie sie der Kantonsrat - entgegen unserem Antrag - aus politischen Erwägungen für das Jahr 2020 beschlossen hat (gültige Prozentanteile für den FILA EG 2020 sind: Solothurn 56.50%, Grenchen 5.50% und Olten 38.00%).

1.2.4 Einführung zusätzlicher Sockelbeitrag

Ergänzend wurde im Rahmen dieser Überprüfung vom Amt für Gemeinden die Einführung eines Sockelbeitrags zur Abgeltung der anfallenden Gemeinkosten bei den drei städtischen Verwaltungen geprüft. Bei diesen Gemeinkosten handelt es sich um allgemeine Aufwände, welche bei der Bereitstellung von öffentlichen Angeboten in den Bereichen Kultur, Sport oder Freizeit über allgemeine Verwaltungsdienste entstehen und nicht über die Nettoaufwandserhebung (Funktionsstelle 3) abgedeckt sind. Dazu gehören beispielsweise Planungs-, Koordinations- oder gar Akquisitionsaufwände im Vorfeld der Durchführung von öffentlichen Kultur- und Sportveranstaltungen respektive entsprechende Querschnittskosten, welche beispielsweise im Präsidialamt, den kommunalen Ordnungsdiensten oder auch dem Werkhof entstehen.

Gestützt auf § 15 FILAG EG wird daher beantragt, den drei Städten hierfür jährlich eine zusätzliche pauschale Abgeltung von je 50'000 Franken abzugelten. Für das Jahr 2021 ergäbe sich somit folgende Zentrumsabgeltung respektive folgende zu beschliessenden Prozentanteile:

Rubrik	Solothurn	Grenchen	Olten	Dotation
Beitrag rechnerisch	583'400	53'400	363'200	1'000'000
Prozentanteil vor Sockelbeitrag nach Ziffer 1.2.3	58.34%	5.34%	36.32%	100.00%
Sockelbeitrag nach Ziffer 1.2.4	50'000	50'000	50'000	150'000
Total Zentrumslastenabgeltung neu (Antrag FILA 2021)	633'400	103'400	413'200	1'150'000
Prozentanteil neu § 15 Abs. 2 FILAG EG	55.08%	8.99%	35.93%	100.00%
Total Zentrumsabgeltung aufgrund Rundungsregeln nach § 9 Abs. 1 FIAV EG	633'420	103'385	413'195	1'150'000

Die Finanzverwalter der drei Städte unterstützten die Einführung eines solchen zusätzlichen Sockels von je 50'000 Franken pro Jahr zur Abdeckung der entsprechenden Gemeinkosten. Die Städtevertreter bestätigten zudem explizit, dass ihre jeweiligen Stadtpräsidenten dieser modifizierten Ausgestaltung grundsätzlich positiv gegenüberstehen.

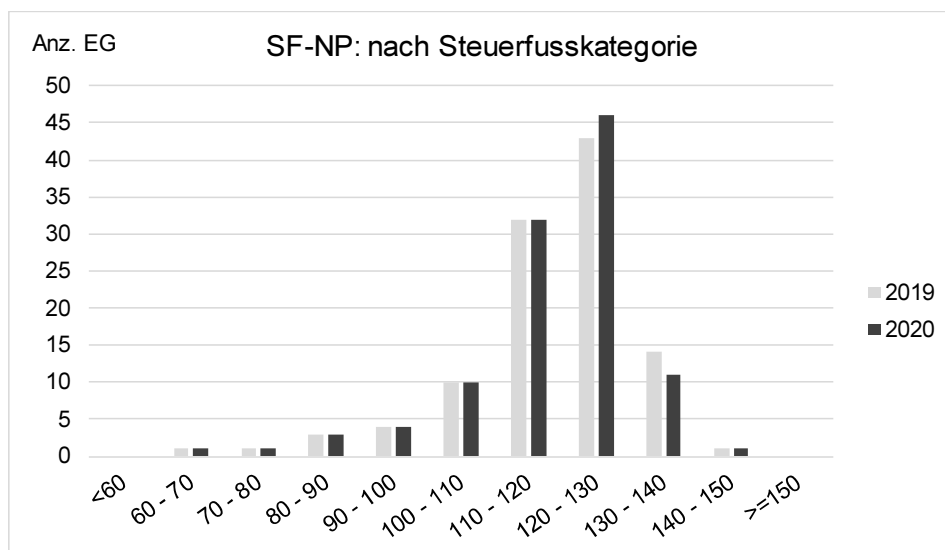
2. Festlegung der Steuerungsgrössen

2.1 Ausgangslage

Zur Festlegung der Steuerungsgrössen für das Jahr 2021 dienen die Beobachtung und die Messung bestimmter Kenngrössen auf der Grundlage der Ziele des FILA EG gemäss § 2 FILAG EG. Dazu gehört neben dem alle 4 Jahre zu erstellenden Wirksamkeitsbericht unter anderem die Entwicklung der Steuerfüsse, der Steuerkraft sowie der Finanzlage der Einwohnergemeinden.

2.2 Steuerfüsse

Die Steuerfüsse entwickelten sich im 2020 gegenüber dem Jahr 2019 sowohl bei den natürlichen Personen (NP) wie auch bei den juristischen Personen (JP) wiederholt rückläufig. Sie liegen im Kantonsmittel bei den natürlichen Personen auf dem tiefsten Stand seit 2011 und bei den juristischen Personen gar auf dem tiefsten Stand seit über 20 Jahren. Die grösste Dichte der Steuerfüsse NP liegt nach wie vor zwischen 120% und 130%. Gegenüber dem Vorjahr beziehen weniger Gemeinden Steuern mit einem Steuerfuss von über 130%. Im Vergleich zum Jahr 2016 sind es insgesamt 11 Gemeinden weniger. Der höchste Steuerfuss liegt bei 140% (Holderbank) und der tiefste bei 65% (Kammersrohr). Die Spanne über alle Gemeinden verbleibt unverändert bei 75 Punkten. Das einfache Mittel der Steuerfüsse NP lag im 2020 bei 117.3% und im 2019 bei 117.9%. Der mit den Einwohnerzahlen gewichtete Steuerfuss NP beläuft sich auf 115.4% (Vorjahr: 116.0%).



2.2.1 Steuerkraft

Das für die Berechnung der Abgaben und Beiträge massgebende Staatssteueraufkommen (SSA nach § 7 FILAG EG) beläuft sich für die – für das Finanzausgleichsjahr 2021 relevanten – Jahre 2017 und 2018 in der Summe auf 808.2 Mio. Franken (Vorjahr: 794.0 Mio. Franken). Erstmals hat das massgebende Staatssteueraufkommen die Schwelle von 800 Mio. Franken überschritten. Die mittlere Steuerkraft, also das Verhältnis des massgebenden Staatssteueraufkommens pro Einwohner/in (EW) beläuft sich somit auf 2'951 Franken (Vorjahr: 2'921 Franken/EW).

Aktuell weisen 72 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 74) einen Steuerkraftindex (SKI) unter 100 auf. Die Zahl der Gemeinden, die einen Steuerkraftindex über 100 ausweisen, liegt bei 37 Gemeinden (Vorjahr: 35). Seit Einführung des neuen Finanzausgleichs im Jahr 2016 hat sich die Zahl der ressourcenstarken Gemeinden um acht Gemeinden erhöht. Insgesamt verfestigt sich

der in den letzten Jahren sich abzeichnende Trend, wonach die Gemeinden generell gegenüber den Vorjahren bezüglich Steuerkraft stetig zugelegt haben.

2.2.2 Finanzlage

Die Finanzlage der Gesamtheit der solothurnischen Einwohnergemeinden wird auf der Grundlage der Kantonsmittelwerte des Rechnungsjahres 2018 beurteilt.

Kennzahl	Rechnungsjahr	2017	2018	+/-
• Selbstfinanzierung		124.6%	124.3%	-0.3%
• Nettoinvestitionen je Einwohner		Fr. 471.--	Fr. 510.--	+ Fr. 39.--
• Durchschnittlicher Gesamtabschreibungssatz		8.0%	8.0%	0.0%
• Nettoschuld bzw. -vermögen je Einwohner		- Fr. 367.--	- Fr. 457.--	- Fr. 90.--
• Gemeinden mit Bilanzfehlbeträgen		3	2	-1

Die Finanzlage der solothurnischen Einwohnergemeinden kann aufgrund dieser Daten aber auch aufgrund der guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre als stark bezeichnet werden. Beeindruckend ist in diesem Zusammenhang die Entwicklung des frei verfügbaren Eigenkapitals. Dieses nahm in den Jahren 2017 und 2018 im Durchschnitt um über 50 Mio. Franken pro Jahr zu. Entsprechend verfügen die solothurnischen Einwohnergemeinden über ein frei verfügbares Eigenkapital von etwa 516.5 Mio. Franken per 31. Dezember 2018. Das frei verfügbare Eigenkapital umfasst die finanzpolitische Reserve, das Jahresergebnis und die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre. Dazu kommt die Neubewertungsreserve, welche ab 2021 sukzessive aufgelöst wird (156.8 Mio. Franken, Stand 31.12.2018).

2.2.3 COVID-19 – Auswirkungen auf Gemeindehaushalte?

Derzeit nicht abschätzbar ist, welche Auswirkungen COVID-19 auf die Gemeindehaushalte und damit den Finanzausgleich haben wird. Als Folge der Corona-Krise können tiefere Steuereinnahmen sowohl bei den juristischen als auch natürlichen Personen für die Einwohnergemeinden nicht ausgeschlossen werden. Andererseits zeichnet sich nach Einschätzung der Experten für die Schweiz eine U-Rezession ab. Dies bedeutet, dass durch die schrittweise Lockerung der Eindämmungsmassnahmen ab dem dritten Quartal eine zaghafte und ab dem vierten Quartal dann eine etwas kräftigere Erholung einsetzt¹⁾.

Wie hoch gegebenenfalls die Steuerrückgänge ausfallen, ist derzeit nicht verlässlich absehbar. Allfällige Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen sind zudem zeitlich verzögert und aufgrund des Systems der Gegenwartsbesteuerung bei der Steuerveranlagung eher ab dem Jahr 2021 zu erwarten. Diese tieferen Steuereinnahmen werden sich in den Gemeindehaushalten kurzfristig liquiditätsmässig und in der Folge auch ertragsmässig niederschlagen. Davon abgeleitet ergeben sich je nach mittelfristiger Entwicklung der Steuerkraft Auswirkungen auf die Finanz- und Lastenausgleiche der Folgejahre.

¹⁾ Ausblick (2020). [Wirtschaftsflash – Das Magazin der Solothurner Wirtschaft], Die Solothurner Handelskammer, Ausgabe 2, Mai 2020, 41. Jahrgang. URL: http://wirtschaftsflash.ch/wp-content/uploads/wf_03_2020.pdf.

2.3 Erwägungen zu den einzelnen Steuerungsgrössen (Hauptvariante 1)

2.3.1 Ressourcenausgleich

2.3.1.1 Ausgleich unter den Gemeinden (Disparitätenausgleich)

Im Disparitätenausgleich oder im Ausgleich zwischen den Einwohnergemeinden soll **die Abschöpfungsquote bei 37%** belassen werden. Das heisst, von der überdurchschnittlichen Steuerkraft über 2'951 Franken pro Einwohner/in werden 37% abgeschöpft. 72 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 74) profitieren gegenüber 37 (Vorjahr: 35) abgebenden Einwohnergemeinden. Das Ausgleichsvolumen beträgt insgesamt 29.5 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein tieferes Abgabevolumen von gut 1.0 Mio. Franken.

2.3.1.2 Mindestausstattung

Die *Mindestausstattung* wird durch den Kanton jenen Einwohnergemeinden gewährt, welche nach dem Ausgleich unter den Gemeinden (Disparitätenausgleich) weniger als die vom Kanton bestimmte Mindestausstattung aufweisen. Im FILA EG 2021 soll die **Mindestausstattungs-grenze bei 91%** (Vorjahr: 91%) der mittleren Steuerkraft von 2'951 Franken pro Einwohner/in beibehalten werden.

Obschon die mittlere Steuerkraft im Vergleich zu den FILA EG der Jahre 2018 bis 2020 stetig gestiegen ist, hat sich die Anzahl Einwohnergemeinden, welche eine Mindestausstattung beziehen, kontinuierlich verringert. Von ursprünglich 47 Einwohnergemeinden im FILA 2018 erhielten im FILA 2020 noch 42 Gemeinden einen Beitrag. Im FILA EG 2021 werden voraussichtlich 39 Gemeinden begünstigt. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt, dass auch ressourcenschwachen Einwohnergemeinden in den Jahresrechnungen 2017 und 2018 ihre Steueraufkommen steigern konnten.

2.3.2 Lastenausgleiche

2.3.2.1 Geografisch-topografischer Lastenausgleich

Der geografisch-topografische Lastenausgleich ist den Lasten der Weite gewidmet und wird durch die Indikatoren "Strassenlänge pro Einwohner/in" und "Fläche pro Einwohner/in" gemessen.

Beide Indikatoren werden wie im Vorjahr **mit je 5 Mio. Franken** dotiert.

Um auf diesen Lastenausgleich Anspruch zu haben, müssen die Einwohnergemeinden je Indikator eine **minimale Abweichung von 1.50 des Medianwertes** über alle Einwohnergemeinden aufweisen.

Die **maximale Abweichung vom Median wird unverändert bei 2.5** fixiert.

2.3.2.2 Soziodemografischer Lastenausgleich

Der soziodemografische Lastenausgleich ist den Lasten der Nähe gewidmet und wird durch die Indikatoren "Ergänzungsleistungs-Quote" und "Ausländerquote" gemessen. Beide Indikatoren werden im FILA EG 2019 unverändert **mit je 4.5 Mio. Franken** dotiert.

Um auf diesen Lastenausgleich Anspruch zu haben, müssen die Einwohnergemeinden je Indikator eine **minimale Abweichung von 1.60 des Medianwertes** über alle Einwohnergemeinden aufweisen (wie bisher).

2.3.2.3 Zentrumslastenabgeltung Städte

Das Ergebnis der Überprüfung des Zentrumslastenausgleichs ist unter Ziffer 1.3 dargestellt. Die Zentrumslastenabgeltung soll im Jahr 2021 **neu auf 1.15 Mio. Franken** (Vorjahr: 1.0 Mio. Franken.) dotiert werden. Der überwiegend grösste Teil der Abgeltung – 1 Mio. Franken – wird unverändert aufgrund einer überdurchschnittlichen Nettokostenbetrachtung im Bereich Kultur, Sport und Freizeit gewichtet und um die entsprechenden Nutzerzahlen der Auswärtigen ausgeglichen. Somit werden die 1.15 Mio. Franken mit folgendem Schlüssel verteilt: **Solothurn: 55.08%, Grenchen: 8.99% und Olten: 35.93%.**

2.3.3 Arbeitsmarktlicher Lastenausgleich

Mit dem arbeitsmarktlichen Lastenausgleich werden während acht Jahren (2020-2027) die prognostizierten Steuerausfälle infolge der kantonalen Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF 2020) bei den Einwohnergemeinden weitgehend ausgeglichen. Dabei hat der arbeitsmarktliche Lastenausgleich die Hälfte der prognostizierten Steuerausfälle, für das Jahr 2021 sind dies 37.7 Mio. Franken, auszugleichen. Dazu sind die Indikatoren "Vollzeitäquivalente in bestimmten Wirtschaftszweigen" und "Anzahl steuerpflichtige juristische Personen pro Einwohner/in" massgebend. Diese Beschlussfassung zum arbeitsmarktlichen Lastenausgleich erfolgt für das Jahr 2021 für den Kantonsrat erstmals. Die Werte zum ersten Vollzugsjahr 2020 wurden wegen der rückwirkenden Inkraftsetzung per 1.1.2020 direkt auf Gesetzesebene festgelegt.

Der Indikator "Vollzeitäquivalente in bestimmten Wirtschaftszweigen" soll **mit 16'965'000 Franken** dotiert werden. Dies entspricht, wie im laufenden Jahr, 90% der Dotation im arbeitsmarktlichen Lastenausgleich. Um aus diesem Indikator einen Beitragsanspruch zu erlangen, muss die Einwohnergemeinden eine **minimale Abweichung von 1.25% des Medianwertes** aufweisen. Die **maximale Abweichung wird bei 3.0** fixiert.

Der Indikator "Anzahl steuerpflichtige juristische Personen pro Einwohner/in" soll **mit 1'885'000 Franken** dotiert werden. Dies entspricht 10% der Dotation im arbeitsmarktlichen Lastenausgleich und dem Anteil des laufenden Jahres. Um aus diesem Indikator Anspruch zu haben, müssen die Einwohnergemeinden eine **minimale Abweichung von 1.25% des Medianwertes** aufweisen. Die **maximale Abweichung wird bei 2.0** fixiert.

Bezüglich Härtefallausgleich ergibt sich keine weitere Beschlussfassung durch den Kantonsrat. Der Anspruch nach Gemeinde ist auf der Grundlage von § 39 Abs. 3 FILAG EG aufgrund der Härtefallbilanz für die ganze Dauer des Gemeindeausgleichs festgelegt worden.

2.3.4 Besondere Beiträge Besitzstand aufgrund von Zusammenschlüssen

Auf der Grundlage von § 35 FILAG EG (Besitzstandregelung altrechtliche Fusionen) und § 17 FILAG EG (Besitzstand neurechtliche Fusionen) erhalten folgende Einwohnergemeinden zusätzlich zu den ordentlichen Ausgleichsbeiträgen des Finanz- und Lastenausgleichs einen besonderen Beitrag, sofern eine Schlechterstellung als Folge des Zusammenschlusses vorliegt:

Fusionszeitpunkt	Neue Einwohnergemeinde (EG) Fusionspartner	Dauer Übergangsregelung Anspruchsdauer Besitzstand	Besitzstand in Fr.	Ausgleichsbeitrag in Fr.
			nach § 35 Abs. 2 und § 17 FILAG EG	Jahr 2021
Besitzstand altrechtlich				
01.01.2013	EG Drei Höfe EHG Heinrichwil-Winistorf, EHG Hersiwil	2013-2015 2016-2021	218'500.00	218'500.00
Besitzstand neurechtlich				
01.01.2014	EG Buchegg EG Aetigkofen, EG Aetingen, EG Bibern, EG Brügglen, EG Gossliwil, EG Hessigkofen, EG Küttigkofen, EG Kyburg-Buchegg, EG Mühledorf, EG Tschoppach	2014-2016 2017-2022	1'170'193.00	194'096.00
Total				412'596.00

Unter den **altrechtlichen** Besitzstand fallen Fusionen, welche bis 31.12.2013 vollzogen wurden und deren Anspruch auf einen Besitzstand sich auf das Jahr 2016 oder länger erstreckt. Massgebend für die Bestimmung des Ausgleichsbeitrags ist der auf der Grundlage von § 35 Abs. 2 FILAG EG letztgewährte Beitrag (=Besitzstand) aus dem (altrechtlichen) direkten Finanzausgleich des Jahres 2015.

Die Ermittlung eines **neurechtlichen** Besitzstandes der Einwohnergemeinde Buchegg basiert auf dem Ausgleichsergebnis zum FILA EG 2016. Dieses wird dem Ergebnis aus dem jeweils neuen FILA EG gegenübergestellt. Daraus ergibt sich als Differenz ein variabler Ausgleichsbeitrag (§ 17 Abs. 1 FILAG EG). Die Differenzberechnung gilt nur bezüglich der Mindestausstattung (§ 11 FILAG EG) und den Lastenausgleichen (§ 12 FILAG EG).

2.4 Beurteilung Hauptvariante 1

Die Hauptvariante 1 verfolgt das Ziel, unter Beachtung der im Gesetz formulierten Zielsetzungen, die im letzten Jahr für das laufende Jahr beschlossenen Steuerungsgrössen innerhalb der neuen Wirksamkeitsperiode (2020–2023) *unverändert* zu halten. Auch ist zu bedenken, dass die Auswirkungen zur STAF 2020 über den neu geschaffenen arbeitsmarktlichen Lastenausgleich und den dazugehörigen Härtefallausgleich abgegolten sind.

Die Beibehaltung der bisherigen Steuerungsgrössen im FILA erfolgt trotz der sich möglicherweise abzeichnenden Anspannung in den Gemeindekassen im Jahr 2021 aufgrund COVID-19 (vgl. Ziffer 2.2.3). Sollte es im 2021 zu grösseren Verwerfungen wegen COVID-19 kommen, besteht bei den solothurnischen Einwohnergemeinden eine beachtliche finanzielle Substanz um gegebenenfalls selbst Gegensteuer zu geben. Andererseits sollen die überschüssigen Mittel, welche mit dieser Hauptvariante 1 (vgl. Fondsrechnung, Ziffer 2.7) resultieren, als Vorfinanzierung für spätere Interventionsmöglichkeiten des Kantons in den Finanzausgleichsfonds eingelegt werden. So rechnen wir spätestens ab dem Jahr 2023 einerseits wegen den Auswirkungen der STAF 2020 und andererseits allenfalls wegen COVID-19 mit relevanten frankenmässigen Einbussen in der massgebenden Steuerkraft bei den Einwohnergemeinden, welche zusätzliche Mittel in der Ausgestaltung der Finanzausgleichsinstrumente sowohl bei den ressourcenstarken wie auch den ressourcenschwachen Gemeinden nötig machen werden. Diese zusätzlichen Mittel können dann zu diesem Zeitpunkt dem Finanzausgleichsfonds entnommen werden.

Bei der Hauptvariante 1 sollen die Abschöpfungsquote, die Mindestausstattungsgrenze und die Dotationshöhe im geografisch-topografischen sowie soziodemografischen Lastenausgleich gegenüber dem Vorjahr daher unverändert bleiben.

24 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 27) leisten im 2021 netto eine Abgabe, 85 Einwohnergemeinden (Vorjahr 81) erhalten einen Beitrag (netto).

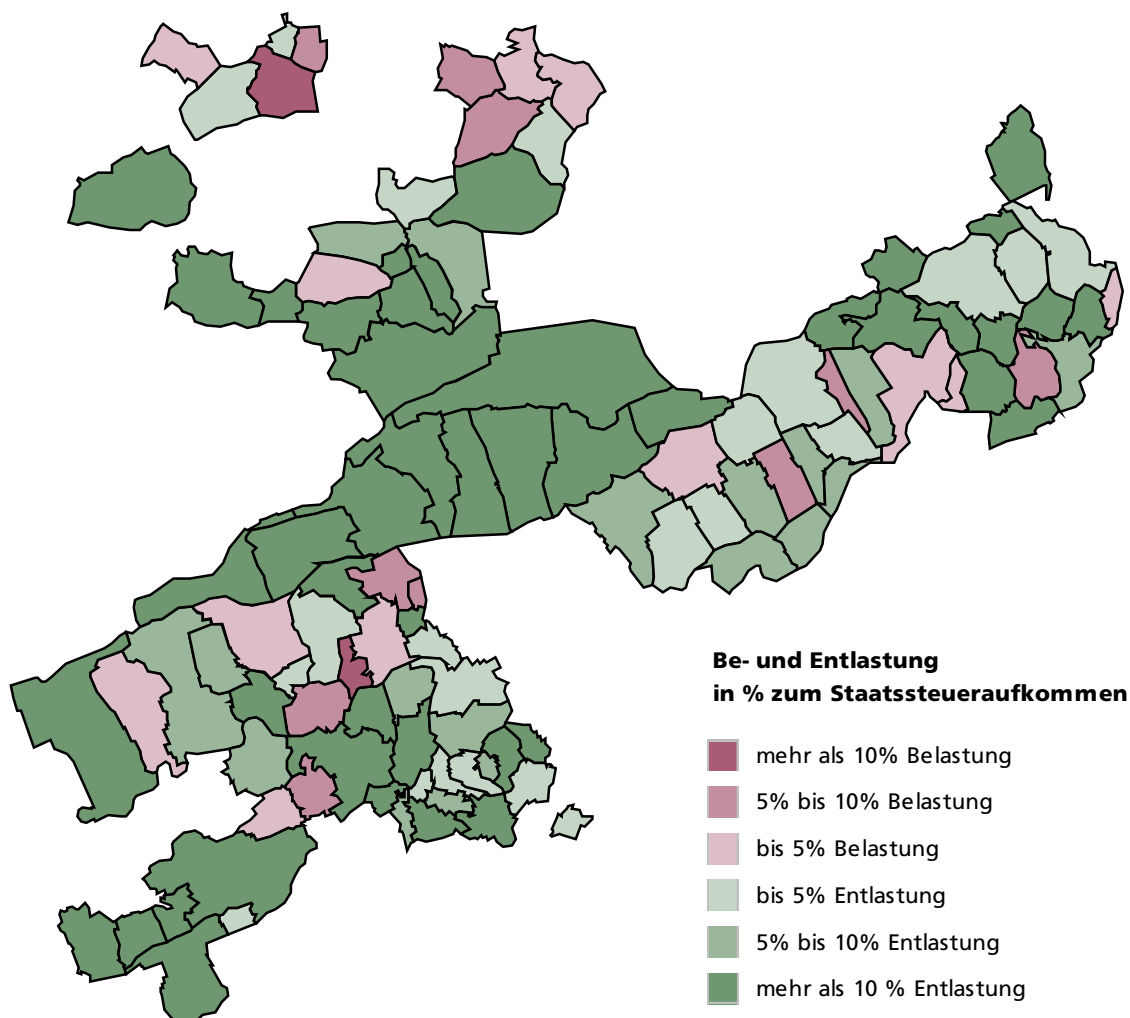
Im Disparitätenausgleich erhalten 72 Einwohnergemeinden einen Beitrag (Vorjahr: 74) und 37 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 35) leisten eine Abgabe. 39 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 42) erhalten mit der Mindestausstattung einen zusätzlichen Beitrag.

Beim geografisch-topografischen Lastenausgleich werden 44 Gemeinden (Vorjahr: 44) berücksichtigt, beim soziodemografischen Lastenausgleich sind es deren 40 (Vorjahr: 40), welche einen Beitrag erhalten.

Die Zentrumslastenabgeltung wird neu mit 1.15 Mio. Franken dotiert. Davon werden 50'000 Franken jeder Stadt pauschal für Leistungen bei der Bereitstellung von öffentlichen Angeboten im kulturellen, sportlichen und freizeitrelevanten Bereich abgegolten. Die weiteren 1.0 Mio. Franken werden wie bisher mit rechnerischem Verteilschlüssel, mit den aktualisierten Spillovers-Anteilen, unter den Städten ausgeglichen.

Mit Umsetzung der kantonalen Steuerreform und der AHV-Finanzierung hat der FILA EG einen neuen Lastenausgleich erhalten: Im arbeitsmarktlichen Lastenausgleich werden die prognostizierten Steuerausfälle der Einwohnergemeinden zu 50% teilkompensiert. Die Steuerungsgrößen bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. 56 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 55) erhalten aus diesem neuen Gefäss einen Beitrag.

Nachfolgende Grafik zeigt in der Übersicht die Be- und Entlastungswirkung in Prozenten zum massgebenden Staatssteueraufkommen des FILA EG 2021 bei der Hauptvariante 1:



2.4.1 Alternativvariante

2.4.1.1 Alternativvariante 2

Bei der Alternativvariante 2 (siehe auch Beilagen, Tabelle 2) wird die Abschöpfungsquote von 37% auf 36% reduziert. Gleichzeitig wird die Mindestausstattungs Grenze von 91% auf 92% erhöht. Somit werden über den Disparitäten ausgleich im Vergleich zur Hauptvariante 0.8 Mio. Franken weniger ausgeglichen und die ressourcenstarken Einwohnergemeinden entlastet. Bezogen auf die Situation zum laufenden Jahr liegt die Entlastung der ressourcenstarken Gemeinden bei rund 1.8 Mio. Franken. Die Erhöhung der Mindestausstattungs Grenze bei gleichzeitiger Senkung des Disparitäten ausgleichs führt zu einer um 3.45 Mio. Franken höheren Ausgleichssumme allein in der Mindestausstattung. Alle weiteren Steuerungsgrössen bleiben gegenüber der Hauptvariante 1 unverändert. Diese insgesamt notwendigen zusätzlichen Mittel lassen sich nicht vollumgänglich mit dem ordentlichen Staatsbeitrag finanzieren. Eine Fondsabnahme von rund 0.3 Mio. Franken wäre die Folge.

2.4.1.2 Beurteilung Alternativvariante 2

Die Alternativvariante 2 gründet auf der Überlegung, dass wegen COVID-19 unmittelbar zusätzliche liquide Mittel zur Abfederung von COVID-19 für das Jahr 2021 zu Gunsten der Gemeindehaushalte frei gegeben werden sollten. Im Vergleich zur Hauptvariante würden die Gemeinden bei einem Beitragsausgleichsvolumen von rund 90.6 Mio. Franken so um weitere rund 4.3 Mio. Franken mehr Mittel ausgestattet respektive entlastet. Der Finanzausgleichsfondsbestand würde so um rund 0.3 Mio. Franken verringert. Allfällige weitere, zusätzliche Interventionen gemäss Darstellung unter Ziffer 2.4 müssten dann aus dem aktuellen Fondsbestand bestritten werden.

Diese Mittel kämen somit im Jahr 2021 neben den bereits beschlossenen Mitteln aus dem arbeitsmarktlichen Lastenausgleich und dem dazugehörigen Härtefallausgleich von rund 23.2 Mio. Franken zur Abfederung der Auswirkungen zur STAF 2020 zum Tragen.

2.5 Stellungnahme Finanz- und Lastenausgleichskommission (FILAKO)

An ihrer Sitzung vom 21. Mai 2020 hat die FILAKO nach intensiven Beratungen dem Regierungsrat empfohlen, dem Kantonsrat die Steuerungsgrössen der Hauptvariante 1 zu beantragen. Gleichzeitig wird die Alternativvariante 2 dem Kantonsrat als ebenfalls gangbare Variante vorgelegt werden.

2.6 Steuerungsgrössen im Überblick (Hauptvariante 1)

Zusammenfassend ergeben sich die nachfolgenden Steuerungsgrössen zum FILA EG 2021, welche dem Antrag im Beschlussentwurf (Hauptvariante 1) entsprechen. Im Vergleich dazu die geltenden Steuerungsgrössen des Vorjahres (RG 0116/2019 vom 03.09.2019):

	Vorjahr	FILA EG 2021
Ressourcenausgleich		
Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich	37%	37%
Mindestausstattung	91%	91%
Geografisch-topografischer Lastenausgleich		
Strassenlänge pro Einwohner		
minimale Abweichung vom Medianwert	1.50	1.50
Grundbeitrag Kanton	5'000'000	5'000'000
maximale Abweichung vom Medianwert	2.50	2.50
Produktivfläche pro Einwohner		
minimale Abweichung vom Medianwert	1.50	1.50
Grundbeitrag Kanton	5'000'000	5'000'000
maximale Abweichung vom Medianwert	2.50	2.50
Soziodemografischer Lastenausgleich		
EL-Quote		
minimale Abweichung vom Medianwert	1.60	1.60
Grundbeitrag Kanton	4'500'000	4'500'000
Ausländeranteil (ohne Staatsangehörige aus D, A, FL)		
minimale Abweichung vom Medianwert	1.60	1.60
Grundbeitrag Kanton	4'500'000	4'500'000
Zentrumslastenabgeltung		
Grundbeitrag Kanton	1'000'000	1'150'000
Prozentsatz Solothurn	56.50%	55.08%
Prozentsatz Grenchen	5.50%	8.99%
Prozentsatz Olten	38.00%	35.93%
Arbeitsmarktlicher Lastenausgleich (2020-2027) ¹⁾		
Vollzeitäquivalente in bestimmten Wirtschaftszweigen		
minimale Abweichung vom Medianwert	1.25	1.25
Grundbeitrag Kanton	18'630'000	16'965'000
maximale Abweichung vom Medianwert	3.00	3.00
Anzahl steuerpflichtige JP pro Einwohner		
minimale Abweichung vom Medianwert	1.25	1.25
Grundbeitrag Kanton	2'070'000	1'885'000
maximale Abweichung vom Medianwert	2.00	2.00
Härtefallausgleich STAF2020 (2020-2027) ²⁾		
Zielrestbelastung	3.00%	3.00%
Grundbeitrag Kanton	5'594'155	4'351'290

¹⁾ Werte 2020: Festlegung auf Gesetzesstufe

²⁾ Keine Beschlussfassung durch Kantonsrat. Einmalige Festlegung mit Härtefallbilanz gemäss § 38 Abs. 3 FILAG EG per Inkraftsetzung Gesetzgebung.

2.7 Fondsrechnung

Der Finanz- und Lastenausgleichsfonds wird einerseits von den Abgaben der ressourcenstarken Gemeinden und andererseits aus dem ordentlichen und aktuell besonderen Staatsbeitrag (STAF 2020) gespeisen. Er dient gemäss § 21 FILAG EG zur Finanzierung der Beiträge an die Gemeinden inkl. jene aus Rekursen sowie zur Finanzierung der Beiträge, welche im Zusammenhang mit Gemeindefusionen fällig werden.

Dieser Fonds ist als Schwankungsreserve konzipiert, das heisst, allfällige Mehr- oder Mindermittel aus obigen Ausgleichszahlen hat er auszugleichen. Gesetzlich wird ein maximaler Bestand per Ende Jahr von 25% der durchschnittlichen Jahresauszahlungen vorgesehen. Bezogen auf die Jahre 2018-2020 würde das einen Maximalbestand von bis 19.4 Mio. Franken zulassen. Der Fondsbestand beträgt per 31.12.2019 rund 7.8 Mio. Franken.

Positionen	in Fr.
Aufwand	
Beiträge an Einwohnergemeinden	
- Ressourcenausgleich	29'535'730
- Mindestausstattung	14'654'747
- Lastenausgleich geographisch-topographisch	10'000'000
- Lastenausgleich sozio-demographisch	9'000'000
- Zentrumslastenausgleich	1'150'000
- Arbeitsmarktklicher Lastenausgleich	18'850'000
- Härtefallausgleich STAF 2020	4'351'290
- Besitzstandsregelung Fusionen	412'596
- Investitionsbeiträge Schulen (altrechtlich)	0
<i>Total Beiträge an Gemeinden</i>	<i>87'954'363</i>
- Verwaltungskosten	150'000
- Honorare und Dienstleistungen	15'000
Total	88'119'363
Ertrag	
Abgaben von Einwohnergemeinden	
- Ressourcenausgleich	29'535'730
<i>Total Abgaben von Gemeinden</i>	<i>29'535'730</i>
Staatsbeitrag Kanton	38'500'000
Staatsbeitrag Ausgleich STAF 2020	23'200'000
Fondsverzinsung	0
Total	91'235'730
Fondsveränderung	3'116'367

3. Verhältnis zur Planung

Botschaft und Entwurf entsprechen der finanziellen Planung zum integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2021 – 2024 respektive den Eingaben zum Vorschlag 2021.

4. Abgaben und Beiträge für das Jahr 2021

4.1 Voraussichtliche Abgaben und Beiträge im Finanz- und Lastenausgleich 2021

Mit der Beschlussfassung des Kantonsrates zu dieser Vorlage ergeben sich die voraussichtlichen Abgaben und Beiträge im Finanz- und Lastenausgleich für das Jahr 2021 (Hauptvariante 1). Sie

sind im Anhang gemäss Tabelle 1 nach Einwohnergemeinden offengelegt (Abgaben = Belastung, Vorzeichen "-"; Beitrag = Gutschrift, kein Vorzeichen).

Die Eröffnung der definitiven Abgaben und Beiträge an die Einwohnergemeinden erfolgt durch das Volkswirtschaftsdepartement auf der Grundlage von § 23 FILAG EG.

4.2 Vergleichszahlen Hauptvariante zu Alternativvariante

Tabelle 2 im Anhang zeigt die Steuergrössen der Hauptvariante 1 und der Alternativvariante 2 im Überblick.

Tabelle 3 zeigt im Vergleich zum FILA EG 2020 die verschiedenen Auswirkungen je nach Variante (Hauptvariante 1, Alternativvariante 2).

5. Rechtliches

Dieser Kantonsratsbeschluss unterliegt dem fakultativen Referendum (Art. 36 Abs. 1 Bst. b KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Brigit Wyss
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler KRB

Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Gemeinden (10)
Finanz- und Lastenausgleichskommission (8; *Versand durch Amt für Gemeinden, wys*)
Kantonale Finanzkontrolle
Staatskanzlei (eng, rol, ett)
Amtsblatt (Referendum)
Parlamentsdienste
GS, BGS

Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2021

Änderung vom [Datum]

Der Kantonsrat von Solothurn

gestützt auf die §§ 10, 11, 13, 14, 15, 16, 38 und 40 des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (Finanz- und Lastenausgleichsgesetz, FILAG EG) vom 7. Mai 2014¹⁾

nach Kenntnissnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 30. Juni 2020 (RRB Nr. 2020/1004)

beschliesst:

I.

Der Erlass Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2020 vom 1. September 2015²⁾ (Stand 1. Januar 2020) wird wie folgt geändert:

Titel (geändert)

Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2021

§ 5 Abs. 1

¹ Die Prozentanteile der einzelnen Städte betragen:

- a) (geändert) für Solothurn: 55.08 Prozent;
- b) (geändert) für Grenchen: 8.99 Prozent;
- c) (geändert) für Olten: 35.93 Prozent.

§ 5^{bis} (neu)

Arbeitsmarktlicher Lastenausgleich

¹ Die minimale Abweichung vom Medianwert (mAM) für die Vollzeitäquivalente an Arbeitsplätzen aus bestimmten Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors pro Einwohner pro Gemeinde beträgt 1.25.

² Die maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM) für die Vollzeitäquivalente an Arbeitsplätzen aus bestimmten Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors pro Einwohner pro Gemeinde beträgt 3.00.

¹⁾ BGS [131.73.](#)

²⁾ BGS [131.732.](#)

[Geschäftsnummer]

³ Die minimale Abweichung vom Medianwert (mAM) für die steuerpflichtigen Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften mit Sitz in der betreffenden Gemeinde pro Einwohner pro Gemeinde beträgt 1.25.

⁴ Die maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM) für die steuerpflichtigen Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften mit Sitz in der betreffenden Gemeinde pro Einwohner pro Gemeinde beträgt 2.00.

§ 6 Abs. 1

¹ Die Grundbeiträge für die einzelnen Lastenausgleiche betragen:

- e) *(geändert)* für die Zentrumslastenabgeltung: 1'150'000 Franken;
- f) *(neu)* für eine überdurchschnittliche Anzahl an Arbeitsplätzen aus bestimmten Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors pro Einwohner beim arbeitsmarktlichen Lastenausgleich: 16'965'000 Franken;
- g) *(neu)* für eine überdurchschnittliche Anzahl an Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften mit Sitz in der betreffenden Gemeinde pro Einwohner beim arbeitsmarktlichen Lastenausgleich: 1'885'000 Franken.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Solothurn, ...

Im Namen des Kantonsrates

Daniel Urech
Präsident

Dr. Michael Strebel
Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Synopse

Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2021

	Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2021
	<i>Der Kantonsrat von Solothurn</i> gestützt auf die §§ 10, 11, 13, 14, 15, 16, 38 und 40 des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (Finanz- und Lastenausgleichsgesetz, FILAG EG) vom 7. Mai 2014[BGS 131.73.] nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom ... 2020 (RRB Nr. 2020/XXXX) <i>beschliesst:</i>
	I.
	Der Erlass Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2020 vom 1. September 2015 (Stand 1. Januar 2020) wird wie folgt geändert:
Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2020	Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2021
vom 1. September 2015 (Stand 1. Januar 2020)	
<i>Der Kantonsrat von Solothurn</i>	
gestützt auf § 32 und die §§ 10, 11, 13, 14, 15, 16 und 34 des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (Finanz- und Lastenausgleichsgesetz, FILAG EG) vom 7. Mai 2014[BGS 131.73.] und § 104 und § 47 ^{bis} Abs. 4 des Volksschulgesetzes vom 14. September 1969[BGS 413.111.] nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 30. Juni 2015 (RRB Nr. 2015/1099)	

<i>beschliesst:</i>	
§ 5 Zentrumslastenabgeltung ¹ Die Prozentanteile der einzelnen Städte betragen: a) für Solothurn: 56.50 Prozent; b) für Grenchen: 5.50 Prozent; c) für Olten: 38.00 Prozent.	 a) für Solothurn: 55.08 Prozent; b) für Grenchen: 8.99 Prozent; c) für Olten: 35.93 Prozent.
	§ 5^{bis} Arbeitsmarktlischer Lastenausgleich ¹ Die minimale Abweichung vom Medianwert (mAM) für die Vollzeitäquivalente an Arbeitsplätzen aus bestimmten Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors pro Einwohner pro Gemeinde beträgt 1.25. ² Die maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM) für die Vollzeitäquivalente an Arbeitsplätzen aus bestimmten Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors pro Einwohner pro Gemeinde beträgt 3.00. ³ Die minimale Abweichung vom Medianwert (mAM) für die steuerpflichtigen Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften mit Sitz in der betreffenden Gemeinde pro Einwohner pro Gemeinde beträgt 1.25. ⁴ Die maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM) für die steuerpflichtigen Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften mit Sitz in der betreffenden Gemeinde pro Einwohner pro Gemeinde beträgt 2.00.
§ 6 Dotation der Mittel ¹ Die Grundbeiträge für die einzelnen Lastenausgleiche betragen:	

a) für die Strassenlänge pro Einwohner beim geografisch-topografischen Lastenausgleich: 5'000'000 Franken; b) für die Fläche pro Einwohner beim geografisch-topografischen Lastenausgleich: 5'000'000 Franken; c) für die EL-Quote beim soziodemografischen Lastenausgleich: 4'500'000 Franken; d) für die Ausländerquote beim soziodemografischen Lastenausgleich: 4'500'000 Franken; e) für die Zentrumslastenabgeltung: 1'000'000 Franken.	e) für die Zentrumslastenabgeltung: 1'150'000 Franken; f) für eine überdurchschnittliche Anzahl an Arbeitsplätzen aus bestimmten Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors pro Einwohner beim arbeitsmarktlichen Lastenausgleich: 16'965'000 Franken; g) für eine überdurchschnittliche Anzahl an Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften mit Sitz in der betreffenden Gemeinde pro Einwohner beim arbeitsmarktlichen Lastenausgleich: 1'885'000 Franken.
	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	IV.
	Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.
	Solothurn, ... Im Namen des Kantonsrates

	Daniel Urech Präsident Dr. Michael Strebel Ratssekretär Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Finanz- und Lastenausgleich 2021: Voraussichtliche Beiträge und Abgaben nach Einwohnergemeinden - Hauptvariante 1

Einwohnergemeinde	Bezirk	Grundlagen			Ressourcenausgleich		Lastenausgleich				Härtefall- ausgleich STAF2020	Besitzstand	Total
		Einwohner 2017/2018	massgebendes Staatssteuer- aufkommen 2017/2018	Steuerkraft- index (SKI) 2021	Disparitäten- ausgleich	Mindest- ausstattung	Geografisch- topografischer Lastenausgleich	Sozio- demografischer Lastenausgleich	Zentrums- lasten- ausgleich	Arbeitsmarkt- licher Lasten- ausgleich			
			Franken		Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
Solothurn	SOLOTHURN	16'864	69'299'200	139.27	-7'229'617	0	0	178'267	633'420	2'636'659	0	0	-3'781'270
Balm bei Günsberg	LEBERN	195	575'459	100.01	-24	0	102'625	0	0	7'962	0	0	110'562
Bellach	LEBERN	5'272	13'024'494	83.73	936'756	194'953	0	347'071	0	609'041	-62'300	0	2'025'521
Bettlach	LEBERN	4'945	16'783'188	115.03	-811'516	0	0	9'036	0	571'207	-10'100	0	-241'373
Feldbrunnen-St.Niklaus	LEBERN	980	6'916'622	239.31	-1'489'760	0	0	0	0	39'992	0	0	-1'449'768
Flumenthal	LEBERN	967	2'533'678	88.80	118'282	0	0	0	0	0	0	0	118'282
Grenchen	LEBERN	17'419	44'376'237	86.34	2'598'359	0	0	2'465'454	103'385	2'012'408	18'706	0	7'198'312
Günsberg	LEBERN	1'175	4'178'068	120.51	-263'054	0	0	0	0	0	0	0	-263'054
Hubersdorf	LEBERN	749	1'720'294	77.89	180'682	108'872	0	0	0	0	0	0	289'554
Kammersrohr	LEBERN	29	166'907	195.05	-30'094	0	15'262	0	0	0	0	0	-14'832
Langendorf	LEBERN	3'816	10'411'632	92.47	313'896	0	0	21'587	0	47'006	0	0	382'489
Lommiswil	LEBERN	1'539	3'882'768	85.53	243'066	5'296	0	0	0	0	0	0	248'362
Oberdorf	LEBERN	1'718	5'650'660	111.50	-215'627	0	176'810	0	0	0	0	0	-38'817
Riedholz	LEBERN	2'324	6'950'503	101.38	-34'955	0	0	0	0	0	0	0	-34'955
Rüttenen	LEBERN	1'481	4'254'275	97.38	42'286	0	62'984	0	0	0	0	0	105'270
Selzach	LEBERN	3'459	10'719'229	105.04	-190'223	0	75'513	118	0	399'539	628'249	0	913'195
Biezwil	BUCHEGGBERG	307	726'467	80.33	65'835	30'702	161'305	0	0	0	0	0	257'842
Buchegg	BUCHEGGBERG	2'569	6'894'069	90.95	253'955	0	976'097	0	0	338	0	194'096	1'424'487
Lüsslingen-Nennigkofen	BUCHEGGBERG	1'074	3'017'063	95.20	56'249	0	111'411	0	0	124'085	-104'300	0	187'445
Lüterkofen-Ichertswil	BUCHEGGBERG	795	2'541'938	108.43	-73'105	0	69'759	0	0	0	0	0	-3'346
Lüterswil-Gächliwil	BUCHEGGBERG	325	964'659	100.75	-2'644	0	153'445	0	0	0	72'221	0	223'023
Messen	BUCHEGGBERG	1'493	3'698'701	83.99	260'949	47'962	280'867	0	0	0	0	0	589'778
Schnottwil	BUCHEGGBERG	1'133	2'793'003	83.54	203'566	45'726	148'610	0	0	0	0	0	397'902
Unterramsern	BUCHEGGBERG	214	656'995	104.04	-9'449	0	24'795	0	0	610	0	0	15'956
Aeschi	WASSERAMT	1'220	3'438'780	95.56	59'067	0	0	0	0	0	0	0	59'067
Biberist	WASSERAMT	8'573	21'255'661	84.03	1'495'162	269'119	0	313'363	0	308'297	46'101	0	2'432'041
Bolken	WASSERAMT	602	1'199'828	67.60	212'764	202'536	0	0	0	0	0	0	415'301
Deitingen	WASSERAMT	2'229	6'470'762	98.40	38'831	0	0	0	0	177'604	67'261	0	283'696
Derendingen	WASSERAMT	6'510	14'537'110	75.68	1'728'701	1'214'629	0	378'901	0	237'848	69'322	0	3'629'401
Drei Höfe	WASSERAMT	740	1'775'331	81.31	151'038	60'655	39'543	0	0	0	0	218'500	469'736
Etziken	WASSERAMT	877	2'118'746	81.92	173'002	61'802	0	0	0	101'256	-96'000	0	240'060
Gerlafingen	WASSERAMT	5'219	9'889'893	64.23	2'038'149	2'084'505	0	472'704	0	300'386	-69'200	0	4'826'544
Halten	WASSERAMT	868	2'204'194	86.06	132'106	0	0	0	0	0	0	0	132'106
Horriwil	WASSERAMT	859	2'426'341	95.78	39'540	0	0	0	0	17'164	29'801	0	86'505
Hüniken	WASSERAMT	137	385'170	95.28	7'060	0	17'612	0	0	0	0	0	24'672
Kriegstetten	WASSERAMT	1'312	3'629'759	93.76	89'393	0	0	0	0	165	0	0	89'559
Lohn-Ammannsegg	WASSERAMT	2'810	10'581'110	127.61	-847'133	0	0	0	0	216'366	0	0	-630'767
Luterbach	WASSERAMT	3'518	9'371'657	90.28	373'339	0	0	24'961	0	101'071	103'185	0	602'555
Obergerlafingen	WASSERAMT	1'174	3'361'560	97.08	37'417	0	0	0	0	139'955	0	0	177'372
Oeking	WASSERAMT	839	2'214'157	89.49	96'212	0	0	0	0	0	0	0	96'212
Recherswil	WASSERAMT	2'013	4'655'791	78.38	475'093	274'358	0	0	0	0	0	0	749'452
Subingen	WASSERAMT	3'202	8'272'790	87.56	434'920	0	0	28'968	0	67'226	0	0	531'114
Zuchwil	WASSERAMT	9'025	28'144'830	105.69	-560'896	0	0	1'279'016	0	1'042'543	1'847'251	0	3'607'914
Aedermannsdorf	THAL	571	1'123'890	66.70	207'562	201'778	300'506	0	0	0	0	0	709'846
Balsthal	THAL	6'178	14'542'153	79.77	1'364'367	682'445	0	285'469	0	492'799	5'655	0	2'830'735
Gänsbrunnen	THAL	89	232'087	88.38	11'295	0	46'839	0	0	0	459	0	58'594
Herbetswil	THAL	542	946'723	59.25	240'907	266'388	284'981	14'977	0	0	0	0	807'252
Holderbank	THAL	698	1'431'786	69.57	231'750	209'368	312'652	20'513	0	43'801	-13'800	0	804'284

Finanz- und Lastenausgleich 2021: Voraussichtliche Beiträge und Abgaben nach Einwohnergemeinden - Hauptvariante 1

		Grundlagen			Ressourcenausgleich		Lastenausgleich				Härtefall- ausgleich STAF2020	Besitzstand	Total	
Einwohnergemeinde	Bezirk	Einwohner 2017/2018	massgebendes Staatssteuer- aufkommen 2017/2018	Steuerkraft- index (SKI) 2021	Disparitäten- ausgleich	Mindest- ausstattung	Geografisch- topografischer Lastenausgleich	Sozio- demografischer Lastenausgleich	Zentrums- lasten- ausgleich	Arbeitsmarkt- licher Lasten- ausgleich				
			Franken		Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	9300.4621.61	9300.4621.61	9300.4621.60	Franken	Franken
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	
Laupersdorf	THAL	1'783	3'397'508	64.60	689'005	699'798	656'105	0	0	0	0	0	2'044'908	
Matzendorf	THAL	1'328	2'964'725	75.69	352'378	247'457	385'379	0	0	0	0	0	985'214	
Mümliswil-Ramiswil	THAL	2'457	4'872'722	67.22	879'029	844'363	1'292'807	14'956	0	0	0	0	3'031'155	
Welschenrohr	THAL	1'114	2'208'463	67.19	399'102	383'711	413'516	59'819	0	0	25'313	0	1'281'461	
Egerkingen	GÄU	3'612	10'733'894	100.71	-28'062	0	0	103'316	0	418'720	0	0	493'973	
Härkingen	GÄU	1'633	8'242'150	171.05	-1'266'733	0	0	0	0	255'324	323'966	0	-687'442	
Kestenholz	GÄU	1'805	5'443'917	102.21	-43'602	0	0	0	0	74'677	175'589	0	206'665	
Neuendorf	GÄU	2'202	6'179'849	95.11	117'537	0	0	0	0	254'383	0	0	371'920	
Niederbuchsiten	GÄU	1'180	4'225'788	121.37	-275'251	0	0	0	0	136'318	167'709	0	28'775	
Oberbuchsiten	GÄU	2'244	7'847'102	118.51	-453'493	0	0	48'174	0	154	217'948	0	-187'217	
Oensingen	GÄU	6'368	19'066'473	101.47	-102'194	0	0	316'233	0	736'614	0	0	950'652	
Wolfwil	GÄU	2'252	5'781'584	87.01	319'483	0	0	0	0	92'247	0	0	411'730	
Boningen	OLTEN	767	2'155'154	95.29	39'436	0	0	0	0	54'208	98'668	0	192'313	
Däniken	OLTEN	2'825	11'606'732	139.24	-1'210'237	0	0	32'267	0	441'697	0	0	-736'272	
Dulliken	OLTEN	5'040	10'406'921	69.98	1'651'421	1'473'560	0	591'225	0	208'488	0	0	3'924'694	
Eppenberg-Wöschnau	OLTEN	331	1'192'921	122.14	-80'005	0	33'742	2'886	0	10'334	13'212	0	-19'831	
Fulenbach	OLTEN	1'782	4'564'371	86.80	256'719	0	0	0	0	206'629	-52'100	0	411'248	
Gretzenbach	OLTEN	2'765	7'337'517	89.95	303'321	0	0	58'876	0	210'502	0	0	572'699	
Gunzgen	OLTEN	1'654	4'411'897	90.40	173'388	0	0	0	0	191'076	-1'900	0	362'564	
Hägendorf	OLTEN	5'111	16'731'153	110.94	-610'483	0	0	79'204	0	590'884	0	0	59'605	
Kappel bei Olten	OLTEN	3'229	8'542'875	89.66	364'466	0	0	27'240	0	0	0	0	391'706	
Olten	OLTEN	18'462	72'664'500	133.39	-6'729'581	0	0	382'421	413'195	2'886'590	1'137'469	0	-1'909'907	
Rickenbach	OLTEN	989	4'037'828	138.36	-414'234	0	0	0	0	154'633	15'316	0	-244'285	
Schönenwerd	OLTEN	4'943	12'163'777	83.40	896'028	212'977	0	308'087	0	536'312	0	0	1'953'405	
Starrkirch-Wil	OLTEN	1'707	5'485'688	108.91	-166'051	0	0	0	0	0	0	0	-166'051	
Walterswil	OLTEN	719	1'728'488	81.53	144'897	55'908	180'942	0	0	3'669	0	0	385'415	
Wangen bei Olten	OLTEN	5'090	13'341'212	88.84	620'322	0	0	72'418	0	587'958	-396'800	0	883'897	
Erlinsbach (SO)	GÖSGEN	3'554	9'524'664	90.82	356'030	0	0	0	0	0	0	0	356'030	
Hauenstein-Ifenthal	GÖSGEN	313	736'648	79.76	69'165	34'645	164'726	0	0	0	0	0	268'535	
Kienberg	GÖSGEN	515	1'080'302	71.16	162'005	139'212	270'771	879	0	0	0	0	572'866	
Lostorf	GÖSGEN	3'958	11'533'613	98.77	53'249	0	0	0	0	0	0	0	53'249	
Niedergösgen	GÖSGEN	3'876	9'100'843	79.58	863'848	441'676	0	116'221	0	101'540	126'361	0	1'649'646	
Obergösgen	GÖSGEN	2'226	5'231'304	79.64	494'701	251'178	0	84'806	0	0	41'307	0	871'992	
Rohr	GÖSGEN	95	222'971	79.54	21'219	10'901	49'997	0	0	0	0	0	82'116	
Stüsslingen	GÖSGEN	1'061	3'119'456	99.69	3'625	0	40'695	0	0	0	0	0	44'319	
Trimbach	GÖSGEN	6'699	13'313'489	67.35	2'387'786	2'286'663	0	705'290	0	243'799	0	0	5'623'537	
Winznau	GÖSGEN	1'892	4'619'421	82.74	356'446	104'470	0	3'394	0	0	0	0	464'310	
Wisen	GÖSGEN	414	1'051'087	86.15	62'545	0	207'351	0	0	0	0	0	269'896	
Bättwil	DORNECK	1'185	3'627'323	103.78	-48'906	0	0	0	0	137'171	-85'300	0	2'964	
Büren	DORNECK	1'046	3'010'178	97.57	27'681	0	48'487	0	0	0	0	0	76'168	
Dornach	DORNECK	6'783	27'879'839	139.31	-2'910'601	0	0	48'126	0	187'232	0	0	-2'675'243	
Gempen	DORNECK	877	3'030'999	117.19	-164'532	0	163'002	0	0	0	0	0	-1'530	
Hochwald	DORNECK	1'310	5'027'730	130.07	-430'039	0	89'901	0	0	0	0	0	-340'139	
Hofstetten-Flüh	DORNECK	3'144	13'749'553	148.23	-1'655'351	0	0	7'333	0	0	0	0	-1'648'018	
Metzerlen-Mariastein	DORNECK	941	3'123'888	112.51	-128'482	0	265'229	0	0	75	0	0	136'822	
Nuglar-St.Pantaleon	DORNECK	1'491	4'494'082	102.18	-35'525	0	0	0	0	0	0	0	-35'525	
Rodersdorf	DORNECK	1'317	4'427'951	113.94	-200'479	0	0	0	0	0	0	0	-200'479	
Seewen	DORNECK	1'015	2'909'121	97.18	31'228	0	533'911	0	0	0	0	0	565'139	

Finanz- und Lastenausgleich 2021: Voraussichtliche Beiträge und Abgaben nach Einwohnergemeinden - Hauptvariante 1

Einwohnergemeinde	Bezirk	Grundlagen			Ressourcenausgleich		Lastenausgleich				Härtefall- ausgleich STAF2020	Besitzstand	Total
		Einwohner 2017/2018	massgebendes Staatssteuer- aufkommen 2017/2018	Steuerkraft- index (SKI) 2021	Disparitäten- ausgleich	Mindest- ausstattung	Geografisch- topografischer Lastenausgleich	Sozio- demografischer Lastenausgleich	Zentrums- lasten- ausgleich	Arbeitsmarkt- licher Lasten- ausgleich			
			Franken		9300.3621.50 9300.4621.50	9300.4621.60			9300.4621.61	9300.4621.61	9300.4621.60		
			Franken		Franken	Franken	Franken	Franken	Franken		Franken	Franken	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
Witterswil	DORNECK	1'471	5'782'114	133.26	-533'932	0	0	9'225	0	19'599	0	0	-505'108
Bärschwil	THIERSTEIN	806	1'538'366	64.68	310'772	315'107	424'182	3'304	0	0	0	0	1'053'365
Beinwil	THIERSTEIN	280	444'411	53.79	141'264	166'172	147'358	0	0	0	0	0	454'794
Breitenbach	THIERSTEIN	3'872	10'032'695	87.81	515'242	0	0	82'961	0	204'837	0	0	803'040
Büsserach	THIERSTEIN	2'297	7'321'186	108.04	-201'586	0	0	0	0	95'380	0	0	-106'206
Erschwil	THIERSTEIN	929	1'963'852	71.64	287'630	243'038	162'956	0	0	0	0	0	693'624
Fehren	THIERSTEIN	598	1'341'069	76.06	156'138	107'181	0	0	0	0	0	0	263'319
Grindel	THIERSTEIN	510	900'405	59.89	223'108	244'580	21'838	935	0	0	0	0	490'461
Himmelried	THIERSTEIN	919	2'950'306	108.80	-88'275	0	181'139	0	0	0	0	0	92'864
Kleinlützel	THIERSTEIN	1'256	2'930'696	79.08	286'907	154'967	558'059	0	0	49'043	-19'200	0	1'029'776
Meltingen	THIERSTEIN	653	1'350'512	70.14	212'691	188'868	301'748	0	0	0	0	0	703'308
Nunningen	THIERSTEIN	1'891	4'936'133	88.46	238'171	0	34'476	0	0	64'580	0	0	337'226
Zullwil	THIERSTEIN	673	1'563'705	78.74	156'191	87'221	10'069	0	0	0	31'221	0	284'703
Total		273'882	808'151'336		0	14'654'747	10'000'000	9'000'000	1'150'000	18'850'000	4'351'290	412'596	58'418'633

Steuerkraft Kanton (SKK) in Fr.	2'951
Kleinster Steuerkraftindex (SKI)	53.79
Grösster Steuerkraftindex (SKI)	239.31

Anzahl EG mit Beitrag	72	39	44	40	3	56	23	2
Anzahl EG mit Abgabe	37	0	0	0	0	0	11	0
Anzahl EG ohne Beitrag/Abgabe	0	70	65	69	106	53	75	107
Total EG	109	109	109	109	109	109	109	109

Beitrag	29'535'730	14'654'747	10'000'000	9'000'000	1'150'000	18'850'000	5'262'290	412'596
Abgabe	-29'535'730	-	-	-	-	-	-911'000	-
Summe	-0	14'654'747	10'000'000	9'000'000	1'150'000	18'850'000	4'351'290	412'596

Finanz- und Lastenausgleich 2021: Voraussichtliche Beiträge und Abgaben nach Einwohnergemeinden - Hauptvariante 1

		Grundlagen			Ressourcenausgleich		Lastenausgleich				Härtefall- ausgleich STAF2020	Besitzstand	Total
Einwohnergemeinde	Bezirk	Einwohner 2017/2018	massgebendes Staatssteuer- aufkommen 2017/2018	Steuerkraft- index (SKI) 2021	Disparitäten- ausgleich	Mindest- ausstattung	Geografisch- topografischer Lastenausgleich	Sozio- demografischer Lastenausgleich	Zentrums- lasten- ausgleich	Arbeitsmarkt- licher Lasten- ausgleich			
					9300.3621.50 9300.4621.50		9300.4621.60			9300.4621.61	9300.4621.61	9300.4621.60	
			Franken		Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken		Franken	Franken
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)

Begriffe / Rechtsgrundlagen

Spalte	Erläuterung
(1)	Einwohnergemeinde
(2)	Bezirk
(3)	Einwohner 2017/2018: §§ 8 und 18 FILAG EG, § 12 FILAV EG
(4)	massgebendes Staatssteueraufkommen 2016/2017: §§ 7 und 18 FILAG EG, § § 1 und 13 FILAV EG
(5)	SKI 2021: § 9 FILAG EG, § 15 FILAV EG
(6)	Disparitätenausgleich: §§ 10 und 23 FILAG EG, §§ 2 und 15 FILAV EG
(7)	Mindestausstattung: §§ 11 und 23 FILAG EG, §§ 3 und 15 FILAV EG
(8)	Geografisch-topografischer Lastenausgleich: §§ 13, 16, 18 und 23 FILAG EG, §§ 4, 5 und 15 FILAV EG
(9)	Soziodemografischer Lastenausgleich: §§ 14, 16, 18 und 23 FILAG EG, §§ 6 - 8 und 15 FILAV EG
(10)	Zentrumslasten: §§ 15, 16 und 23 FILAG EG, §§ 9 und 15 FILAV EG
(11)	Arbeitsmarktlischer Lastenausgleich: § 38 FILAG EG
(12)	Härteausfallausgleich STAF 2020, § 39 FILAG EG
(13)	Besitzstand aus Fusionen: §§ 17, 18 und 23 FILAG EG, §§ 10, 11 und 15 FILAV EG
(14)	Gesamtzusammenzug FILA: §§ 23 und 27 FILAG EG, §§ 15 und 16 FILAV EG
(15)	Total Beitrag
(16)	Total Abgabe

FILA EG 2021

Varianten Steuerungsgrössen

	FILA EG 2020	FILA EG 2021	
	Variante	Haupt-variante 1	Alternativ-variante 2
Ressourcenausgleich			
Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich	37%	37%	36%
Mindestausstattung	91%	91%	92%
Geografisch-topografischer Lastenausgleich			
Strassenlänge pro Einwohner			
minimale Abweichung vom Medianwert	1.50	1.50	1.50
Grundbeitrag Kanton	5'000'000	5'000'000	5'000'000
maximale Abweichung vom Medianwert	2.50	2.50	2.50
Produktivfläche pro Einwohner			
minimale Abweichung vom Medianwert	1.50	1.50	1.50
Grundbeitrag Kanton	5'000'000	5'000'000	5'000'000
maximale Abweichung vom Medianwert	2.50	2.50	2.50
Soziodemografischer Lastenausgleich			
EL-Quote			
minimale Abweichung vom Medianwert	1.60	1.60	1.60
Grundbeitrag Kanton	4'500'000	4'500'000	4'500'000
Ausländeranteil (ohne Staatsangehörige aus D, A, FL)			
minimale Abweichung vom Medianwert	1.60	1.60	1.60
Grundbeitrag Kanton	4'500'000	4'500'000	4'500'000
Zentrumslastenabgeltung			
Grundbeitrag Kanton	1'000'000	1'150'000	1'150'000
Prozentsatz Solothurn	56.50%	55.08%	55.08%
Prozentsatz Grenchen	5.50%	8.99%	8.99%
Prozentsatz Olten	38.00%	35.93%	35.93%
Arbeitsmarktlischer Lastenausgleich [2020-2027] ¹⁾			
Vollzeitäquivalente in bestimmten Wirtschaftszweigen			
minimale Abweichung vom Medianwert	1.25	1.25	1.25
Grundbeitrag Kanton	18'630'000	16'965'000	16'965'000
maximale Abweichung vom Medianwert	3.00	3.00	3.00
Anzahl steuerpflichtige JP pro Einwohner			
minimale Abweichung vom Medianwert	1.25	1.25	1.25
Grundbeitrag Kanton	2'070'000	1'885'000	1'885'000
maximale Abweichung vom Medianwert	2.00	2.00	2.00
Härtefallausgleich STAF2020 [2020-2027] ²⁾			
Zielrestbelastung	3.00%	3.00%	3.00%
Grundbeitrag Kanton	5'594'155	4'351'290	4'351'290

¹⁾ Werte 2020: Festlegung auf Gesetzesstufe.

²⁾ Keine Beschlussfassung durch Kantonsrat. Einmalige Festlegung mit Härtefallbilanz gemäss § 38 Abs. 3
FILAG EG per Inkraftsetzung Gesetzgebung.

TABELLE 3

Variantenvergleich Ergebnisse FILA EG 2021 zu FILA EG 2020

									FILA EG 2020		FILA EG 2021 Hauptvariante 1				FILA 2021 Alternativvariante 2							
Einwohnergemeinde	Bezirk	SKI 2020	SKI 2021	Abw.	Einwohner 2017/2018	Staatssteuer- aufkommen 2017/2018 (SSA)	Steuerfuss NP 2019	Steuerfuss NP 2020	Ergebnis	Ergebnis in % zum SSA	Ergebnis	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken	Ergebnis	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken				
																			zum FILA 2020			
Solothurn	SOLOTHURN	133.20	139.27	6.07	16'864	69'299'200	110	107	-2'792'031	-4.3%	-3'781'270	-5.5%	-1.2%	-989'239	-3'585'875	-5.2%	-0.9%	-793'844				
Balm bei Günsberg	LEBERN	102.49	100.01	-2.48	195	575'459	100	100	104'531	18.1%	110'562	19.2%	1.1%	6'031	110'563	19.2%	1.1%	6'032				
Bellach	LEBERN	82.13	83.73	1.60	5'272	13'024'494	125	125	2'418'089	19.0%	2'025'521	15.6%	-3.5%	-392'568	2'181'084	16.7%	-2.3%	-237'005				
Bettlach	LEBERN	119.46	115.03	-4.43	4'945	16'783'188	95	95	-271'186	-1.6%	-241'373	-1.4%	0.1%	29'813	-219'440	-1.3%	0.3%	51'746				
Feldbrunnen-St.Niklaus	LEBERN	248.67	239.31	-9.36	980	6'916'622	72	72	-1'541'689	-21.7%	-1'449'768	-21.0%	0.7%	91'921	-1'409'504	-20.4%	1.3%	132'185				
Flumenthal	LEBERN	94.04	88.80	-5.25	967	2'533'678	125	125	66'175	2.5%	118'282	4.7%	2.2%	52'107	115'085	4.5%	2.0%	48'911				
Grenchen	LEBERN	81.79	86.34	4.54	17'419	44'376'237	123	122	9'689'451	23.6%	7'198'312	16.2%	-7.4%	-2'491'139	7'510'638	16.9%	-6.7%	-2'178'813				
Günsberg	LEBERN	117.12	120.51	3.39	1'175	4'178'068	116	116	-218'449	-5.4%	-263'054	-6.3%	-0.9%	-44'605	-255'944	-6.1%	-0.7%	-37'495				
Hubersdorf	LEBERN	79.19	77.89	-1.30	749	1'720'294	127	127	257'329	14.9%	289'554	16.8%	1.9%	32'225	311'640	18.1%	3.2%	54'311				
Kammersrohr	LEBERN	224.59	195.05	-29.54	29	166'907	65	65	-23'869	-12.3%	-14'832	-8.9%	3.4%	9'037	-14'019	-8.4%	3.9%	9'850				
Langendorf	LEBERN	98.02	92.47	-5.55	3'816	10'411'632	119	119	109'385	1.0%	382'489	3.7%	2.7%	273'104	374'005	3.6%	2.6%	264'620				
Lommiswil	LEBERN	82.85	85.53	2.68	1'539	3'882'768	127	120	362'807	9.8%	248'362	6.4%	-3.4%	-114'445	293'759	7.6%	-2.3%	-69'048				
Oberdorf	LEBERN	105.81	111.50	5.69	1'718	5'650'660	125	120	63'720	1.2%	-38'817	-0.7%	-1.9%	-102'537	-32'989	-0.6%	-1.8%	-96'709				
Riedholz	LEBERN	101.30	101.38	0.08	2'324	6'950'503	115	115	-32'531	-0.5%	-34'955	-0.5%	-0.0%	-2'425	-34'011	-0.5%	-0.0%	-1'480				
Rüttenen	LEBERN	95.55	97.38	1.84	1'481	4'254'275	112	112	119'661	2.9%	105'270	2.5%	-0.4%	-14'392	104'127	2.4%	-0.4%	-15'534				
Selzach	LEBERN	163.45	105.04	-58.41	3'459	10'719'229	108	108	-1'043'019	-6.4%	913'195	8.5%	14.9%	1'956'213	918'336	8.6%	14.9%	1'961'355				
Biezwil	BUCHEGGBERG	82.32	80.33	-1.99	307	726'467	125	125	247'125	32.9%	257'842	35.5%	2.6%	10'717	266'886	36.7%	3.8%	19'761				
Buchegg	BUCHEGGBERG	91.33	90.95	-0.39	2'569	6'894'069	115	115	1'421'959	21.0%	1'424'487	20.7%	-0.3%	2'528	1'417'623	20.6%	-0.4%	-4'336				
Lüsslingen-Nennigkofen	BUCHEGGBERG	95.59	95.20	-0.38	1'074	3'017'063	115	115	192'685	6.5%	187'445	6.2%	-0.3%	-5'240	185'924	6.2%	-0.3%	-6'761				
Lüterkofen-Ichertswil	BUCHEGGBERG	110.32	108.43	-1.89	795	2'541'938	115	115	-22'036	-0.9%	-3'346	-0.1%	0.7%	18'691	-1'370	-0.1%	0.8%	20'666				
Lütterswil-Gächliwil	BUCHEGGBERG	100.57	100.75	0.17	325	964'659	120	120	232'715	24.0%	223'023	23.1%	-0.9%	-9'692	223'094	23.1%	-0.9%	-9'621				
Messen	BUCHEGGBERG	83.55	83.99	0.44	1'493	3'698'701	118	118	586'996	16.1%	589'778	15.9%	-0.1%	2'782	633'818	17.1%	1.1%	46'821				
Schnottwil	BUCHEGGBERG	87.99	83.54	-4.44	1'133	2'793'003	130	130	300'374	10.6%	397'902	14.2%	3.7%	97'529	431'334	15.4%	4.9%	130'960				
Unterramsern	BUCHEGGBERG	97.43	104.04	6.62	214	656'995	115	115	33'023	5.6%	15'956	2.4%	-3.1%	-17'067	16'211	2.5%	-3.1%	-16'812				
Aeschi	WASSERAMT	99.63	95.56	-4.07	1'220	3'438'780	115	115	64'739	1.8%	59'067	1.7%	-0.1%	-5'673	57'470	1.7%	-0.2%	-7'269				
Biberist	WASSERAMT	84.94	84.03	-0.92	8'573	21'255'661	125	125	2'162'533	10.3%	2'432'041	11.4%	1.1%	269'508	2'685'007	12.6%	2.3%	522'474				
Bolken	WASSERAMT	68.34	67.60	-0.74	602	1'199'828	135	135	394'073	33.2%	415'301	34.6%	1.5%	21'228	433'049	36.1%	2.9%	38'976				
Deitingen	WASSERAMT	99.11	98.40	-0.71	2'229	6'470'762	125	125	292'530	4.5%	283'696	4.4%	-0.1%	-8'835	282'646	4.4%	-0.2%	-9'884				
Derendingen	WASSERAMT	77.84	75.68	-2.17	6'510	14'537'110	128	128	3'131'860	21.2%	3'629'401	25.0%	3.8%	497'541	3'821'494	26.3%	5.1%	689'634				
Drei Höfe	WASSERAMT	81.46	81.31	-0.15	740	1'775'331	115	115	458'981	26.4%	469'736	26.5%	0.1%	10'755	491'571	27.7%	1.3%	32'591				
Etziken	WASSERAMT	80.72	81.92	1.21	877	2'118'746	130	130	276'189	13.8%	240'060	11.3%	-2.5%	-36'129	265'923	12.6%	-1.2%	-10'266				
Gerlafingen	WASSERAMT	62.33	64.23	1.89	5'219	9'889'893	130	125	4'955'539	53.0%	4'826'544	48.8%	-4.2%	-128'996	4'980'528	50.4%	-2.6%	24'989				
Halten	WASSERAMT	87.47	86.06	-1.41	868	2'204'194	120	120	118'200	5.3%	132'106	6.0%	0.7%	13'906	152'144	6.9%	1.6%	33'944				
Horriwil	WASSERAMT	97.29	95.78	-1.50	859	2'426'341	122	122	69'539	2.8%	86'505	3.6%	0.8%	16'966	85'436	3.5%	0.7%	15'897				
Hüniken	WASSERAMT	102.58	95.28	-7.30	137	385'170	110	110	21'260	6.3%	24'672	6.4%	0.2%	3'413	24'481	6.4%	0.1%	3'222				
Kriegstetten	WASSERAMT	87.46	93.76	6.30	1'312	3'629'759	119	119	178'246	5.3%	89'559	2.5%	-2.8%	-88'687	87'143	2.4%	-2.9%	-91'103				
Lohn-Ammannsegg	WASSERAMT	132.78	127.61	-5.16	2'810	10'581'110	100	100	-841'406	-7.8%	-630'767	-6.0%	1.8%	210'640	-607'871	-5.7%	2.0%	233'535				
Luterbach	WASSERAMT	82.23	90.28	8.05	3'518	9'371'657	127	127	1'127'112	13.3%	602'555	6.4%	-6.9%	-524'557	592'465	6.3%	-7.0%	-534'647				
Obergerlafingen	WASSERAMT	103.40	97.08	-6.32	1'174	3'361'560	105	110	77'978	2.2%	177'372	5.3%	3.0%	99'394	176'360	5.2%	3.0%	98'383				
Oekingen	WASSERAMT	89.73	89.49	-0.24	839	2'214'157	114	114	92'576	4.2%	96'212	4.3%	0.1%	3'636	93'612	4.2%	-0.0%	1'036				
Recherswil	WASSERAMT	79.23	78.38	-0.84	2'013	4'655'791	120	120	673'288	14.9%	749'452	16.1%	1.2%	76'163	808'850	17.4%	2.5%	135'562				
Subingen	WASSERAMT	85.50	87.56	2.06	3'2'																	

TABELLE 3

Variantenvergleich Ergebnisse FILA EG 2021 zu FILA EG 2020

Einwohnergemeinde	Bezirk	SKI 2020	SKI 2021	Abw.	Einwohner 2017/2018	Staatssteuer- aufkommen 2017/2018 (SSA)	Steuerfuss NP 2019	Steuerfuss NP 2020	FILA EG 2020		FILA EG 2021 Hauptvariante 1				FILA 2021 Alternativvariante 2				
									Ergebnis	Ergebnis in % zum SSA	Ergebnis	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken	Ergebnis	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken	
																			zum FILA 2020
Däniken	OLTEN	149.76	139.24	-10.52	2'825	11'606'732	80	80	-961'233	-7.9%	-736'272	-6.3%	1.5%	224'961	-703'563	-6.1%	1.8%	257'670	
Dulliken	OLTEN	66.12	69.98	3.87	5'040	10'406'921	119	119	4'369'546	45.7%	3'924'694	37.7%	-7.9%	-444'852	4'073'396	39.1%	-6.5%	-296'150	
Eppenberg-Wöschnau	OLTEN	102.61	122.14	19.53	331	1'192'921	99	99	51'495	5.2%	-19'831	-1.7%	-6.9%	-71'326	-17'668	-1.5%	-6.7%	-69'164	
Fulenbach	OLTEN	84.47	86.80	2.34	1'782	4'564'371	110	110	509'689	11.7%	411'248	9.0%	-2.7%	-98'441	427'708	9.4%	-2.4%	-81'980	
Gretzenbach	OLTEN	90.31	89.95	-0.36	2'765	7'337'517	115	118	497'478	6.9%	572'699	7.8%	0.9%	75'221	564'501	7.7%	0.8%	67'023	
Gunzgen	OLTEN	90.43	90.40	-0.04	1'654	4'411'897	108	108	417'047	9.5%	362'564	8.2%	-1.3%	-54'483	357'878	8.1%	-1.4%	-59'169	
Hägendorf	OLTEN	112.85	110.94	-1.91	5'111	16'731'153	107	107	191'827	1.2%	59'605	0.4%	-0.8%	-132'222	76'104	0.5%	-0.7%	-115'723	
Kappel bei Olten	OLTEN	91.62	89.66	-1.96	3'229	8'542'875	122	122	312'959	3.7%	391'706	4.6%	0.9%	78'748	381'856	4.5%	0.8%	68'897	
Olten	OLTEN	135.88	133.39	-2.49	18'462	72'664'500	108	108	-1'539'749	-2.1%	-1'909'907	-2.6%	-0.5%	-370'158	-1'728'027	-2.4%	-0.3%	-188'278	
Rickenbach	OLTEN	162.53	138.36	-24.16	989	4'037'828	95	95	-432'402	-9.7%	-244'285	-6.0%	3.7%	188'117	-233'090	-5.8%	4.0%	199'313	
Schönenwerd	OLTEN	80.42	83.40	2.97	4'943	12'163'777	115	115	2'432'878	20.9%	1'953'405	16.1%	-4.8%	-479'473	2'099'260	17.3%	-3.6%	-333'618	
Starrkirch-Wil	OLTEN	106.94	108.91	1.97	1'707	5'485'688	115	115	-127'756	-2.4%	-166'051	-3.0%	-0.6%	-38'295	-161'563	-2.9%	-0.5%	-33'807	
Walterswil	OLTEN	65.70	81.53	15.83	719	1'728'488	125	125	703'537	52.2%	385'415	22.3%	-29.9%	-318'122	406'616	23.5%	-28.6%	-296'921	
Wangen bei Olten	OLTEN	87.93	88.84	0.91	5'090	13'341'212	119	119	1'059'730	8.1%	883'897	6.6%	-1.5%	-175'833	867'132	6.5%	-1.6%	-192'598	
Erlinsbach (SO)	GÖSGEN	89.93	90.82	0.90	3'554	9'524'664	98	98	381'198	4.1%	356'030	3.7%	-0.4%	-25'168	346'407	3.6%	-0.5%	-34'791	
Hauenstein-Iffenthal	GÖSGEN	80.87	79.76	-1.11	313	736'648	133	130	258'671	35.3%	268'535	36.5%	1.2%	9'865	277'771	37.7%	2.4%	19'100	
Kienberg	GÖSGEN	68.34	71.16	2.82	515	1'080'302	135	129	629'534	60.3%	572'866	53.0%	-7.3%	-56'667	588'048	54.4%	-5.9%	-41'486	
Lostorf	GÖSGEN	99.05	98.77	-0.28	3'958	11'533'613	109	109	40'819	0.4%	53'249	0.5%	0.1%	12'430	51'810	0.4%	0.1%	10'991	
Niedergösgen	GÖSGEN	79.53	79.58	0.06	3'876	9'100'843	105	105	1'633'194	18.2%	1'649'646	18.1%	-0.1%	16'452	1'764'002	19.4%	1.2%	130'808	
Obergösgen	GÖSGEN	77.20	79.64	2.45	2'226	5'231'304	122	122	1'014'653	20.2%	871'992	16.7%	-3.6%	-142'661	937'675	17.9%	-2.3%	-76'978	
Rohr	GÖSGEN	71.27	79.54	8.27	95	222'971	125	121	108'002	53.5%	82'116	36.8%	-16.7%	-25'885	84'920	38.1%	-15.4%	-23'082	
Stüsslingen	GÖSGEN	94.30	99.69	5.39	1'061	3'119'456	121	121	97'058	3.3%	44'319	1.4%	-1.9%	-52'738	44'221	1.4%	-1.9%	-52'836	
Trimbach	GÖSGEN	69.45	67.35	-2.10	6'699	13'313'489	125	125	5'072'478	37.3%	5'623'537	42.2%	4.9%	551'059	5'821'207	43.7%	6.4%	748'729	
Winznau	GÖSGEN	78.30	82.74	4.45	1'892	4'619'421	121	121	685'500	16.2%	464'310	10.1%	-6.2%	-221'190	520'138	11.3%	-5.0%	-165'362	
Wisen	GÖSGEN	89.17	86.15	-3.02	414	1'051'087	129	125	258'016	24.3%	269'896	25.7%	1.3%	11'880	278'782	26.5%	2.2%	20'766	
Bättwil	DORNECK	105.75	103.78	-1.97	1'185	3'627'323	122	122	7'755	0.2%	2'964	0.1%	-0.1%	-4'790	4'286	0.1%	-0.1%	-3'469	
Büren	DORNECK	99.55	97.57	-1.98	1'046	3'010'178	125	125	50'775	1.7%	76'168	2.5%	0.8%	25'393	75'420	2.5%	0.8%	24'645	
Dornach	DORNECK	138.37	139.31	0.94	6'783	27'879'839	88	88	-2'632'090	-9.7%	-2'675'243	-9.6%	0.1%	-43'153	-2'596'578	-9.3%	0.4%	35'512	
Gempen	DORNECK	99.13	117.19	18.06	877	3'030'999	119	117	156'309	6.1%	-1'530	-0.1%	-6.2%	-157'839	2'917	0.1%	-6.0%	-153'392	
Hochwald	DORNECK	128.92	130.07	1.15	1'310	5'027'730	116	116	-329'217	-6.7%	-340'139	-6.8%	-0.1%	-10'922	-328'516	-6.5%	0.1%	701	
Hofstetten-Flüh	DORNECK	147.00	148.23	1.24	3'144	13'749'553	110	110	-1'592'640	-11.8%	-1'648'018	-12.0%	-0.2%	-55'378	-1'603'279	-11.7%	0.1%	-10'639	
Metzerlen-Mariastein	DORNECK	112.51	112.51	-0.01	941	3'123'888	124	124	143'921	4.6%	136'822	4.4%	-0.3%	-7'099	140'295	4.5%	-0.2%	-3'627	
Nuglar-St.Pantaleon	DORNECK	98.61	102.18	3.58	1'491	4'494'082	121	121	22'568	0.5%	-35'525	-0.8%	-1.3%	-58'093	-34'565	-0.8%	-1.3%	-57'133	
Rodersdorf	DORNECK	106.50	113.94	7.44	1'317	4'427'951	125	120	-92'854	-2.3%	-200'479	-4.5%	-2.3%	-107'625	-195'060	-4.4%	-2.1%	-102'206	
Seewen	DORNECK	97.22	97.18	-0.04	1'015	2'909'121	129	129	578'816	20.0%	565'139	19.4%	-0.5%	-13'677	564'295	19.4%	-0.6%	-14'521	
Witterswil	DORNECK	125.22	133.26	8.04	1'471	5'782'114	110	110	-395'415	-7.2%	-505'108	-8.7%	-1.5%	-109'693	-490'678	-8.5%	-1.3%	-95'263	
Bärschwil	THIERSTEIN	66.18	64.68	-1.50	806	1'538'366	125	125	1'038'001	65.5%	1'053'365	68.5%	2.9%	15'364	1'077'148	70.0%	4.5%	39'147	
Beinwil	THIERSTEIN	55.36	53.79	-1.58	280	444'411	132	132	422'885	97.6%	454'794	102.3%	4.7%	31'909	463'056	104.2%	6.6%	40'171	
Breitenbach	THIERSTEIN	88.53	87.81	-0.71	3'872	10'032'695	113	113	750'694	7.5%	803'040	8.0%	0.5%	52'345	789'114	7.9%	0.4%	38'420	
Büsserach	THIERSTEIN	105.91	108.04	2.13	2'297	7'321'186	116	111	-97'339	-1.4%	-106'206	-1.5%	-0.1%	-8'867	-100'758	-1.4%	0.0%	-3'419	
Erschwil	THIERSTEIN	76.84	71.64	-5.20	929	1'963'852	137	129	540'719	26.2%	693'624	35.3%	9.1%	152'905	721'036	36.7%	10.5%	180'318	
Fehren	THIERSTEIN	73.09	76.06	2.97	598	1'341'069	130	130	309'608	24.5%	263'319	19.6%	-4.9%	-46'289	280'949	20.9%	-3.5%	-28'659	
Grindel	THIERSTEIN	61.52	59.89	-1.63	510	900'405	130	130	451'628	50.2%	490'461	54.5%	4.2%	38'833	505'495	56.1%	5.9%	53'867	
Himmelried	THIERSTEIN	100.41	108.80	8.39	919	2'950'306	124	124	159'475	5.9%	92'864	3.1%	-2.7%	-66'611	95'250	3.2%	-2.6%	-64'225	
Kleinfölz	THIERSTEIN	75.19	79.08	3.89	1'256	2'930'696	135	131	1'238'420	45.0%	1'029'776	35.1%	-9.8%	-208'644	1'066'837	36.4%	-8.6%	-171'583	
Meltingen	THIERSTEIN	68.97	70.14	1.17	653	1'350'512	123	123	723'368	55.0%	703'308	52.1%	-2.9%	-20'060	722'561	53.5%	-1.4%	-806	
Nunningen	THIERSTEIN	90.29	88.46	-1.82	1'891	4'936'133	124	124	256'900	5.1%	337'226	6.8%	1.7%	80'327	330'789	6.7%	1.6%	73'889	
Zullwil	THIERSTEIN	71.70	78.74	7.05	673	1'563'705	128	128	419'956	30.2%	284'703	18.2%	-12.0%	-135'253	304'561	19.5%	-10.8%	-115'395	
Total					273'882	808'151'336			63'849'595		58'418'633		-5'430'961.4		61'867'929			-1'981'665	
		einfaches arithmetisches Mittel					117.9	117.3											
										Anzahl Abweichung < - 4.0%				17		14			
										Anzahl Abweichung > + 4.0%				5		10			